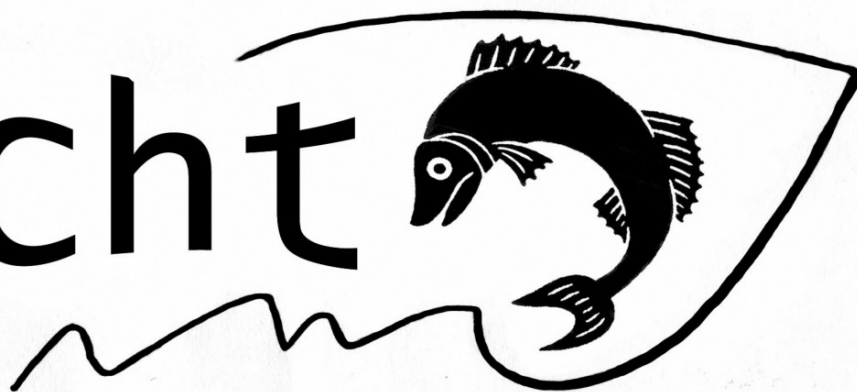


Hecht



81. Ausgabe

Juli 2025



Das Gemeindehaus wurde saniert und mit Solaranlage und Batteriespeicher ausgestattet.

Seite 5

Zum 39. Gemeindesporttag gab's eine Neuerung



Zum ersten Mal wurde heuer am Gemeindesporttag ein Kubbturnier durchgeführt.

Seiten 12–13

Dreizehn Tierarten und viele neue Eindrücke



Die Aussenspielgruppe Moos besuchte den Bauernhof von Familie Strebel.

Seite 13

12. Maibaumstellen – das Fest wird zur Tradition



Die diesjährigen Jungbürger und Jungbürgerinnen glänzten mit 100 % Anwesenheit.

Seiten 14–15

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es freut mich, Ihnen in dieser Ausgabe des Hechts gleich mehrere nachhaltige und zukunftsgerichtete Projekte vorstellen zu dürfen.

Das Gemeindehaus wurde in den letzten Wochen mit einer Photovoltaikanlage inklusive Batteriespeicher ausgestattet (S. 5). Zudem konnte ein vZEV-Vertrag abgeschlossen werden. Damit übernimmt die Gemeinde Verantwortung und nimmt ihre Vorbildfunktion wahr – ein klares Bekenntnis zu umweltfreundlichem Fortschritt.

Der junge Verein Buuregmachts engagiert sich für mehr Regionalität: Er bietet hochwertige, saisonale Produkte aus der Umgebung an – teilweise in Bio-Qualität (S. 30). Wir Konsumentinnen und Konsumenten haben es in der Hand: Wenn wir bewusst zu regionalen Lebensmitteln greifen, anstatt etwa billiges brasilianisches Rindfleisch oder Poulet zu kaufen, unterstützen wir die hiesige Landwirtschaft, erhalten wertvolle Kulturlandschaften, sichern Schweizer Arbeitsplätze – und leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Um die Direktvermarktung in Fischbach weiter zu fördern, planen wir für die Herbstaussgabe eine Übersicht

über alle Produzentinnen und Produzenten im Dorf. Nutzen Sie diese Gelegenheit und melden Sie sich bei Regina Martin – wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! (S. 4)

Auch im Bereich Freizeit und Urlaub gibt es viele Möglichkeiten, das eigene Leben nachhaltiger zu gestalten. Willisau Tourismus präsentiert auf Seite 33 spannende Ideen für genussvolle Naherholung. Lassen Sie sich inspirieren: Für erholsame Ferien oder ein kleines Abenteuer braucht es keine teuren Reisen in ferne Länder – oft liegt das Gute näher, als man denkt.

Wenn die Trockenheit anhält und die Hitze zur Belastung wird, spüren wir die Folgen des Klimawandels direkt. Umso wertvoller sind gemeinschaftliche Initiativen, die Hoffnung geben – und Veränderung möglich machen. Ich wünsche Ihnen viele sonnige, aber nicht zu heisse Tage – und vielleicht den einen oder anderen Anstoss, lokal etwas zu bewegen.

Leonie Hersche



Ein Frühlingsgewitter zieht über Fischbach. Foto: Irène Bucher

Impressum

Zeitung der Gemeinde Fischbach

Redaktion der 81. Ausgabe:

Gesamtleitung: Leonie Hersche

Gemeinde: Eliane Graber und

Roland Häfliger

Schule Fischbach: Regula Goerre

Sek Zell: Michael Bieri und

Peter Flückiger

Pfarrei Hüswil: Thomas Heim

Diverse Beiträge anderer

Korrekturat: Monika Signer und

Marina Griffo

Druck: Schürch Druck, Huttwil

Berichte, Inserate und

Vereinsnachrichten an:

redaktion.hecht@bluewin.ch

Einsendeschluss der nächsten

Ausgabe:

Freitag, 10. Oktober 2025



Die Frauengemeinschaft Zell lädt ein

Internationaler Abend



Freitag, 12. September 2025

ab 18.00 Uhr

im Gartensaal des
Pfarrhauses Zell

Kulinarisches aus aller Welt
Dorfbewohner:innen verwöhnen uns
mit landestypischen Spezialitäten

Alle sind herzlich willkommen

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Gruss der Gemeindepräsidentin

Geschätzte Fischbacherinnen und Fischbacher

Der Sommer ist da – mit all seiner Wärme, seinen langen Tagen und der besonderen Leichtigkeit, die diese Jahreszeit mit sich bringt. Für viele beginnt nun die schönste Zeit des Jahres. Eine willkommene Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, neue Energie zu tanken und Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Bevor wir jedoch ganz in die Sommerpause eintauchen, lohnt sich ein kurzer Blick zurück auf die vergangenen Wochen.

Maibaumstellen

Am 1. Mai organisierte der Verein Pro Fischbach das Maibaumstellen auf dem Schulhausplatz (S. 14). Bei bester Stimmung wurde der festlich geschmückte Baum aufgerichtet. Im Anschluss wurden die Jugendlichen, die in diesem Jahr volljährig werden, geehrt. Als bleibende Erinnerung durften sie eine Namenstafel am Maibaum anbringen. Ein schöner Brauch, der das Erwachsenwerden würdigt und zugleich die Verbundenheit mit dem Dorf zeigt.



Die vier jungen Erwachsenen Simon Lampart, Jan Meier, Clara Margarida Da Silva Salgado und Nadia Huber wurden am diesjährigen Maibaumstellen gefeiert.

Foto: Markus Zbinden

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2025 durften wir ein erfreu-

liches Jahresergebnis 2024 präsentieren (S. 6). Die Jahresrechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 341'917.89. Die positiven Ergebnisse der letzten Jahre helfen uns, die künftigen Investitionen zu stemmen und geben der Gemeinde einen gewissen finanziellen Spielraum.

Ortsplanungsrevision

Die öffentliche Auflage unserer Ortsplanungsrevision fand vom 26. Mai bis 24. Juni 2025 statt. Deswegen fand an der Gemeindeversammlung die dazugehörige Orientierungsversammlung statt. Unser Ortsplaner Romeo Venetz informierte zusammen mit Gemeindeammann Roland Häfliger über die wichtigsten Punkte der Revision und das Vorprüfungsergebnis des Kantons sowie über das weitere Vorgehen. Es sind keine Einsprachen, die nicht erledigt werden könnten, eingegangen. Somit sollte es möglich sein, die Ortsplanung an der Budgetversammlung im November zur Abstimmung zu bringen. Herzlichen Dank hier der Ortsplanungskommission für ihre wertvolle Arbeit.

PRIORIS

Wie bereits ausführlich informiert, ist der neue Partner an der Seite von PRIORIS die Swisscom. Die neuen Anmeldeunterlagen sind an die Liegenschaftsbesitzer ausserhalb der Bauzone versandt worden und bereits sind viele Anmeldungen eingegangen. Nutzt die Gelegenheit für diese Investition in die Zukunft!

Schulschluss

Am zweitletzten Schultag des Schuljahres stehen jeweils die Schulschlussfeiern auf dem Programm. Am Nachmittag wurden die Sechstklässler

gebührend verabschiedet (S. 18) und am Abend lud der Gemeinderat alle Schulbeteiligten zu einem Dankesessen ins Restaurant Fisch ein, um ihnen persönlich für ihren grossen Einsatz für die Kinder unseres Dorfes zu danken. Es ist schön, zu sehen, dass eine positive Stimmung in unserer Schule herrscht und die Kinder und Lehrpersonen mit Freude dabei sind.



Am vergangenen Donnerstagabend fand das Dankesessen aller Schulbeteiligten im Restaurant Fisch statt.

Foto: Eliane Graber

Gemeindesporttag

Auch in diesem Jahr wurde am ersten Wochenende im Juli von der Männerriege der bei Jung und Alt beliebte Sporttag durchgeführt (S. 12). Es freut mich, dass dieser Anlass immer viele Fischbacherinnen und Fischbacher zum Ferienstart zusammenbringt, ob bei Faustball, Volleyball, Waldspielen, Wanderungen, Kubb oder den traditionellen Plauschspielen, es hat für jedermann etwas dabei.

Ich wünsche euch allen eine erholsame und sonnige Sommerzeit, ob zuhause im Garten, in den Bergen, am See oder unterwegs in der Ferne. Geniesst die warmen Tage, sammelt schöne Erinnerungen – und kommt gesund und mit neuer Energie zurück.

Eure Gemeindepräsidentin,
Eliane Graber

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Zivilstandsnachrichten

Stand 3. Juli 2025

TODESFÄLLE

Seit der letzten Ausgabe des Hechts hat es keine Todesfälle gegeben.

GEBURTEN

Seit der letzten Ausgabe des Hechts hat folgendes Kind das Licht der Welt erblickt:

Aline Hegg

geb. 25. Juni 2025,
Tochter von Michelle Hegg und Basil Brunner, Oberdorfstrasse 8b.

Wir gratulieren ganz herzlich zur Geburt und wünschen Aline und ihrer Familie viel Freude beim gegenseitigen Kennenlernen.

GRATULATIONEN

Alma Eschler

Schönenthühl 1, 6145 Fischbach
feierte am 25. April 2025
den 94. Geburtstag.

Hans Häfliger

Zünihof 2, 6145 Fischbach
feierte am 14. Juni 2025
den 93. Geburtstag.

Olga Blum

Steinacher 13, 6133 Hergiswil
feierte am 15. Juni 2025
den 93. Geburtstag.

Josef Hüsler

Steinacker 4, 6145 Fischbach
feierte am 15. April 2025
den 85. Geburtstag.

Rosmarie Steiner

Birkenweg 14, 6145 Fischbach
feierte am 21. April 2025
den 80. Geburtstag.

Lydia Steinmann

Reiferswil 3, 6145 Fischbach
feierte am 6. Juli 2025
den 80. Geburtstag.

Ramazan Dervisoski

Bifang 4, 6145 Fischbach
feierte am 13. Mai 2025
den 70. Geburtstag.

Rita Birrer

Moos 2, 6145 Fischbach
feierte am 2. Juni 2025
den 70. Geburtstag.

Herzliche Gratulation zum Geburtstag! Wir wünschen alles Gute und viele glückliche Momente im neuen Lebensjahr.

FISCHBACHER DORFPRODUKTE

Fischbach is(s)t lokal – wer verkauft was im Dorf?

In Fischbach gibt es viele Menschen, die mit Herzblut eigene Produkte herstellen oder Landwirtschaft betreiben. Oft wissen wir gar nicht, was direkt vor unserer Haustür alles wächst, entsteht und verkauft wird. Das möchten wir ändern!

Für die kommende Herbstausgabe des Hechts planen wir eine Übersicht über alle Produzentinnen und Produzenten im Dorf – ob Gemüse, Eier, Konfitüre, Fleisch, Käse, Honig oder Selbstgemachtes aus der Küche oder Werkstatt. So schaffen wir gemeinsam mehr



Fischbacher Kartoffeln, welche Sie beim Hofschränkli in der Leimbütz beziehen können.

Sichtbarkeit fürs Lokale. Danke fürs Mitmachen! Gemeinsam stärken wir unsere Region! Mit Fischbacher Dorfprodukten, die direkt vor unserer Haustür entstehen.

SO MACHST DU MIT:

Du verkaufst in Fischbach eigene Produkte – aus Garten, Stall, Küche oder Werkstatt? Dann melde dich bis Ende August 2025 mit folgenden Angaben:

- Name
- was du anbietest
- ggf. was daran besonders ist
- wo und wie man's bekommt
- Lieferbedingungen (falls vorhanden)

Melde dich persönlich oder per WhatsApp bei:
Regina Marti, Leimbütz 2, 6145 Fischbach, 079 213 17 39
Ich freue mich auf deine Nachricht.

SANIERUNG GEMEINDEHAUS

„Das Gemeindehaus hat Vorbildfunktion“

Von Mai bis Juli war das Gemeindehaus in Fischbach eingerüstet. Gemeinderat Roland Häfliger informiert über die ausgeführten und zukünftig geplante Arbeiten.

Informationen von **Roland Häfliger**
Fotos von **Eliane Graber** und **Irène Bucher**

Im Jahr 2024 wurde das Gemeindehaus einer genaueren Prüfung unterzogen, damit ein Sanierungskonzept erarbeitet werden konnte. Aus dieser Prüfung ging hervor, dass das 1992 erbaute Gemeindehaus allgemein in einem guten baulichen Zustand ist. Dennoch mussten Massnahmen für den Werterhalt des Gebäudes getroffen werden. Als dringend wurde die Sanierung der Fassade angesehen, welche aus folgenden Arbeiten besteht:

- Sanierung Risse
- teilweise Fassadenputz sanieren
- Ortbretter verkleiden
- Kittfugen ersetzen
- Malerarbeiten an:
 - ⇒ Dachkonstruktion
 - ⇒ Fenstern
 - ⇒ Fassade



Herzlichen Dank

Photovoltaikanlage mit vZEV

Da die Gemeinde auch eine Vorbildfunktion ausüben sollte, hat der Gemeinderat sich entschlossen, zusätzlich zur Fassadensanierung eine PV-Anlage zu installieren. Die montierte Solaranlage verfügt über eine Leistung von 25,52 kWp und einen Batteriespeicher mit einer Leistung von 21 kWh. Ziel ist es, möglichst viel vom erzeugten Strom im eigenen Gebäude zu verbrauchen. Aus diesem Grund wurde ein sogenannter vZEV (virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) mit der CKW abgeschlossen. Mit diesem System kann den vier Mietern, der Gemeindeverwaltung und dem Stockwerkeigentum Rupp (ehemaliges Feuerwehrlokal) vergünstigt Strom abgegeben werden. Die Verrechnung der Stromkosten bleibt weiterhin im Auftrag der CKW.

Einheimische Unternehmen berücksichtigt

Für die Sanierung der Fassade und den Aufbau der PV-Anlage wurde 2024 von der Gemeindeversammlung ein Betrag von CHF 120 000.– bewilligt. Folgende einheimische Unternehmen konnten für die Ausführung der Arbeiten beauftragt werden:

- Malerarbeiten und Gerüst:



Ein Blick aus der Luft zeigt: Auf dem Gemeindehaus und vielen weiteren Dächern bringen Photovoltaikanlagen nachhaltigen Fortschritt in der Gemeinde.

Aeschlimann GmbH, Maler- & Gipsergeschäft, 6145 Fischbach

- PV-Anlage:

Vogel Solar- & Energietechnik, Oberdorfstrasse 8a, 6145 Fischbach



Die seit Mai laufenden Sanierungsarbeiten am Gemeindehaus werden bald abgeschlossen sein.

Weitere Massnahmen geplant

Die Sanierung hat mit der Gerüstmontage am 19. Mai 2025 begonnen und sollte bis Mitte Juli 2025 abgeschlossen sein. Als nächste Schritte sind im Mehrjahresplan (in 5 – 10 Jahren) folgende Massnahmen geplant:

- Ersatz Fenster
- Ersatz Storen
- Ersatz Ölheizung

Diese Sanierungsschritte müssen allerdings noch von der Gemeindeversammlung bewilligt werden.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Von positivem Jahresabschluss überrascht

Die erfolgreiche Jahresrechnung 2024, die Gesamtrevision der Ortsplanung und die Neuerungen beim Ausbau des Glasfasernetzes waren die bewegenden Themen der Fischbacher Gemeindeversammlung vom vergangenen Dienstagabend.

Bericht und Fotos von **Leonie Hersche**

Pünktlich um 20 Uhr wurde es ruhig im Saal. Präsidentin Eliane Graber begrüsst 42 Stimmberechtigte zur Gemeindeversammlung und informiert über die anstehenden Themen.

Erfreuliche Steuereinnahmen

Abwechselnd erläuterten die drei Gemeinderäte Eliane Graber, Beat

Vonmoos und Roland Häfliger die Jahresrechnung 2024. Mehraufwendungen gab es beispielsweise im Bereich Schule, für zusätzliche Gemeindebeiträge an Nachbargemeinden für Oberstufenschüler und durch die Anschaffung neuer Pulte im Primarschulhaus. Ebenfalls höher als erwartet fielen die Kosten für die Spitex aus, da zahlreiche Fischbacher Familien ihre pflegebedürftigen Angehörigen zusammen mit der Spitex zu Hause betreuen. Des Weiteren hatte ein Wasserschaden im Gemeindehaus ungeplante Kosten zur Folge. Demgegenüber standen unzählige Punkte mit Minderausgaben oder nicht budgetierten Mehreinnahmen. So gab es beispielsweise im Bereich

Sicherheit & Infrastruktur Minderinvestitionen von CHF 77'000.–. Und obwohl der Steuerertrag pro Einwohner und Einheit in Fischbach noch immer 1/3 unter dem kantonalen Mittel liegt, betrug der Mehrertrag der Steuereinnahmen ca. CHF 293'000.–. Alles in allem konnte die Jahresrechnung mit einem Gewinn von rund CHF 341'000.– abgeschlossen werden. Die Kennzahlen des Kantons konnten problemlos eingehalten werden und anstelle einer Nettoschuld verfügt Fischbach sogar über ein Nettovermögen. Bereits nach einer halben Stunde genehmigte die Versammlung die Jahresrechnung einstimmig und nahm die Berichte der Truvag Revisions AG sowie der

landmaschinenkleingeräte

reparatur und verkauf aller marken

schlossereischmiede

stahlbau • stalleinrichtungen

gebr. imbach ag

schmiede dorf 6

6145 fischbach

telefon 041 988 15 25

telefax 041 988 23 19

info@imbachfischbach.ch

www.imbachfischbach.ch

imbachfischbach

Controllingkommission zustimmend zur Kenntnis.

Gesamtrevision der Ortsplanung zur öffentlichen Auflage bereit

Gemeinsam mit Ortsplaner Romeo Venetz erläuterte Häfliger, weshalb die Gesamtrevision der Ortsplanung notwendig ist und welche Schritte seit dem Beginn der Revision 2022 bereits erfolgt sind. Verschiedene Wünsche und Visionen mussten nach der kantonalen Vorprüfung fallen gelassen werden. Eingaben aus der Bevölkerung versuchte die OPK nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Venetz zeigte auf, wie die neuen Nutzungsmasse anhand der bisher vorhandenen Gebäude definiert wurden, informierte über die Gewässerraum-Festlegung und erklärte, warum eine Aufhebung des Verkehrsrichtplans Sinn macht.

Die Anwesenden wurden darauf hingewiesen, dass Einsprachen noch bis zum 24. Juni 2025 schriftlich und mit Begründung beim Gemeinderat eingereicht werden können. Ziel des Gemeinderates ist es, die Gesamtrevision der Ortsplanung wenn möglich bereits an der nächsten Gemeindeversammlung den Stimmberechtig-

ten zur Beschlussfassung vorzulegen, sodass eine Genehmigung durch den Regierungsrat 2026 erfolgen kann.

Erschliessung bis 2030 als Ziel

Nach der Beantwortung einiger Fragen der Anwesenden, berichtete Graber über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes durch Prioris und Swisscom. Das Projekt baut weiterhin auf Solidarität auf, auch wenn sich die Rolle von Prioris etwas verändert hat. So ist der Verein für den Bau der fehlenden Lehrrohre zuständig und wird nach der Fertigstellung des Netzes aufgelöst.

Ziel ist es, dass spätestens 2030 das Prioris-Gebiet erschlossen ist. Das Kupfernetz will die Swisscom bis spätestens 2035 ausser Betrieb nehmen, und wer bis dahin über keinen Glasfaseranschluss verfügt, muss einen Anschluss via Mobilfunknetz oder Satellit nutzen. Für Bauten ausserhalb der Wohnzone ist eine rechtzeitige Bestellung des Prioris-Basisvertrags bis spätestens 20. Juni 2025 wichtig. Spätere Erschliessungen können erhebliche Mehrkosten verursachen oder die Erschliessung kann gar abgelehnt werden. Auch zu die-



Gemeindeschreiberin Monika Lustenberger war bereits an 60 Fischbacher Gemeindeversammlungen und über 750 Gemeinderatssitzungen dabei, hat Lehrlinge ausgebildet und mit 13 Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zusammengearbeitet. Sie ist eine Allrounderin der alten Schule und wird vom Gemeinderat sehr geschätzt.

sem Thema wurden verschiedene Fragen aus der Bevölkerung beantwortet.

30-jähriges Dienstjubiläum

Gemeindepräsidentin Graber informierte über die aktuelle Baustelle zwischen Fischbach und Zell. Die gewünschte Verbreiterung der Strasse wurde vom Kanton leider nicht ins aktuelle Ausbauprogramm aufgenommen, sodass nun ausschliesslich eine Belagssanierung erfolgt. Zum Abschluss der Versammlung gratulierte die Gemeindepräsidentin den Gemeindeverwaltungsangestellten Irène Wiese und Monika Lustenberger zu deren 10- bzw. 30-jährigen Dienstjubiläen.

Nach gut 90 Minuten schloss Graber die Versammlung mit Dankesworten an alle Anwesenden und lud zu einem kleinen Apéro ein.



Ortsplaner Romeo Venetz von Kost + Partner erklärt die neuen Vorgaben und Nutzungsmasse.

13.09.2025

3. Wiesenmarkt in Fischbach

10:00 - 15:00 Uhr auf der Wiese beim Restaurant Fisch

DEM ANGEBOT SIND KEINE GRENZEN GESETZT:

Fischbacher Spezialitäten * Produkte vom Hof * Handwerkliches *
Flohmarkt * Bücher-/Spielzeugtausch etc. *

- Infos zur Anmeldung siehe Rückseite
- Kinder unter 16 Jahren können auf einer Wolldecke/
Leiterwagen ihre Sachen gratis zur Schau stellen
- Standanmeldung bitte bis **30.08.2025** an Nadia Zbinden
078 851 08 99 nadiaflueckiger@hotmail.com
- der Anlass findet bei jeder Witterung statt



Wettbewerb:

Die Schätzfrage wird um 15:00 Uhr aufgelöst



Auf dein Erscheinen freut sich
Pro Fischbach und das Fisch Team!

Malwettbewerb Wiesenmarkt 2025

Lass d'Fantasie la wautä und duä für üs de Chürbis gstaute.



Bring dis Böud a Wiesemärt - es wartet en Überraschig uf dich.

Name: _____ Alter: _____



3. Wiesenmarkt 13.09.2025 / Anmeldetalon

Anzahl		Preis
	Platz für Kinder (bringen Wolldecke/Leiterwagen selber mit)	Gratis
	Platz, ca. 3 x 3 m (für Tisch / Stand)	à CHF 24.00
	Tisch (220 cm x 60 cm) (Tisch muss im Voraus bestellt werden)	à CHF 10.00
	Bringe Stand/Tisch selber mit (Reserviere nur Platz)	
	benötige einen Stromanschluss, 230 V	à CHF 10.00
	benötige einen Stromanschluss, 380 V	à CHF 10.00

Wichtig:

es werden keine Zelte zur Verfügung gestellt, jeder Marktteilnehmer /jede Marktteilnehmerin ist selber verantwortlich

Name/Adresse _____

Telefon/E-Mail _____

Was wirst du am Wiesenmarkt verkaufen:

Unterschrift

Datum

NEUERÖFFNUNG IM HERZEN VON ZELL MODERNE ZAHNARZTPRAXIS MIT HERZ UND KOMPETENZ

ZELL LU – Mitten im Dorfkern von Zell öffnet eine neue Zahnarztpraxis ihre Türen. Die jungen Zahnärzte Luzia Studhalter, Edi Koller und Simon Gerber (v.l.n.r.) bieten in ihren nigelnagelneuen, modern ausgebauten Räumlichkeiten das gesamte Spektrum der Zahnmedizin an – und



„Wir behandeln vom quirligen Kleinkind bis zum betagten Menschen in der Pflege alle Patienten in allen Lebenslagen – individuell, sorgfältig, langfristig und mit viel Herz“

heissen nebst dem bereits bestehenden, treuen Patientenstamm auch neue Patientinnen und Patienten jeden Alters herzlich am neuen Standort willkommen.

„Wir freuen uns sehr, in Zell eine zeitgemässe und persönliche Zahnmedizin anbieten zu dürfen“, sagt der Inhaber Simon Gerber. Die Praxis wurde im Neubau Bluemegarte im Parterre realisiert und ist technisch auf dem neusten Stand. Helle, freundliche Behandlungsräume, grosse Fensterfronten und neueste Geräte wie Laser, Cerec oder Mikroskop sorgen für besten Komfort und höchste Qualität – für kleine wie grosse Patienten.

Was die Praxis besonders macht, ist ihr einfühlsamer und generationenübergreifender Ansatz: „Wir behandeln vom quirligen Kleinkind bis zum betagten Menschen in der Pflege alle Patienten in allen Lebenslagen – individuell, sorgfältig, langfristig und mit viel Herz“, erklärt Dr. Koller. Besonders bei Angstpatienten oder kleinen Kindern setzt das Team auf Geduld, verständliche Kommunikation und eine vertrauensvolle Atmosphäre. Niemand soll sich unwohl fühlen – das ist den drei Zahnärzten ein zentrales Anliegen.

Mit der Neueröffnung am 18. August 2025 möchten sie nicht nur die Bevölkerung von Zell, sondern auch Menschen aus der weiteren Umgebung ansprechen. „Unsere zentrale Lage, das umfassende Angebot und der persönliche Umgang machen uns zu einer attraktiven Adresse für die ganze Region“, so Simon Gerber. Platz und Termine für neue Patienten hat es genug: die Praxis wurde im Vergleich zum alten Standort vergrössert und die Kapazitäten erhöht. Ein besonderes Highlight steht bereits bevor: Am Samstag, 25. Oktober 2025 findet ein Tag der offenen Tür statt. Alle Interessierten sind eingeladen, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen, das Team kennenzulernen und einen Blick in die neue Praxis zu werfen – damit Sie sehen, wo Ihr Lächeln in Zukunft verschönert wird.

Wer bereits vorab einen Termin vereinbaren möchte, kann dies ganz bequem direkt online unter www.familienzahnaerzte.ch/zell tun. Oder natürlich auch auf klassischem Weg unter 041 988 26 26.



Familienzahnärzte

Die Familienzahnärzte bestehen bereits seit 2021 in Zell. Der Umzug findet vom 11. - 17.8.25 statt. Ab dem Mo, 18.8.25 sind wir am neuen Ort für Sie da:

Familienzahnärzte Zell, Blumengartenweg 1,
6144 Zell (bisher Bachhaldenstr. 3)

Wir sind Sponsor beim FC Zell, beim VC Pfaffnau-Roggliwil und fördern lokale Vereine.

PRO FISCHBACH

Pro Fischbach braucht dich!

Wer hilft uns zukünftig im Verein Pro Fischbach mitzuarbeiten? Pro Fischbach braucht deine Unterstützung!

Informationen von **Martha Stöckli**

Seit 2013 engagiert sich der Verein Pro Fischbach aktiv für das Gemeindeleben in Fischbach. Damit dies auch künftig möglich ist, brauchen wir Menschen wie dich.

Unsere Aufgaben sind:

- das öffentliche Leben in der Gemeinde für den breiten Bevölkerungskreis zu aktivieren,
- die Interessen aller Altersgruppen zu berücksichtigen.

Politisch sind wir unabhängig und nicht für Ämterbesetzung zuständig.

In den letzten Jahren sind durch unseren Verein zehn Liegen an wunderschönen Plätzen aufgestellt worden. Der Osterevent im Moos, das Maibaumstellen, der Wiesenmarkt, der Apéro-Ausschank nach dem Kilbi-gottesdienst und das Beleuchten der Kapelle während der Advents- und Weihnachtszeit gehören zu unserem Jahresprogramm. Mit dem wöchentlichen Bewegungsangebot Pilates haben wir im April gestartet und auch dieses Angebot wird rege benutzt.

Wir sind ein aktiver Vorstand und werden von diversen Mitgliedern im Hintergrund immer wieder tatkräftig unterstützt. Leider haben wir für das nächste Jahr diverse Vakanzen zu verzeichnen, was nach der langjährigen Mitarbeit verständlich ist. Auch

das Präsidium wird frei. Darum suchen wir verschiedene, interessierte Personen, die bereit sind, an der kreativen Zukunft von Fischbach mitzuarbeiten. Neue Ideen sind gefragt. Es kann auch eine projektbezogene Mitarbeit sein. Wir sind offen für Veränderungen und freuen uns auf eure Rückmeldungen!

Präsidentin

Martha Stöckli 079 217 23 48

Kassierin

Nadia Zbinden 078 851 08 99

Aktuar

Beat Voney 079 481 92 08

Projektverantwortliche

Stefanie Ottiger 079 692 11 38

Projektverantwortlicher

Peter Bucher 079 339 15 62

PRO FISCHBACH

ProFilates – Pro Fischbach Pilates

Seit anfangs April gibt es in unserer Gemeinde ein neues Sportangebot. Jeweils am Dienstagabend um 19 Uhr treffen sich in der Turnhalle Fischbach Personen jeden Alters um ihre Beweglichkeit zu fördern, die Körperhaltung zu stärken und um fit zu bleiben.

Bericht von **Martha Stöckli**

Unter der kompetenten und einfühlsamen Leitung von Madeleine Häfliger, Zell, turnen jeden Dienstag ca. 20 Personen. Auf Grund des grossen Interesses bietet Madeleine

eine Häfliger seit anfangs Mai am Dienstag eine zusätzliche Lektion um 18 Uhr an. Die einzelnen Teilnehmenden geniessen somit eine intensivere, fachgerechte Anleitung und Betreuung durch die Instruktorin. Auch dieses Angebot wird rege genutzt.

Falls Sie auch Interesse haben, dürfen Sie einfach kommen und mitturnen. Die erste Lektion ist gratis, anschliessend kostet jede Teilnahme 15 Franken. Es ist keine An- oder Abmeldung erforderlich.

Wir freuen uns auf weiterhin gut besuchte ProFilates-Lektionen.

Bei allfälligen Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Präsidentin Pro Fischbach:
Martha Stöckli, 079 217 23 48

Mitarbeit für ProFilates:

Bernadette Voney, 078 705 21 04



Unter der Leitung von:
Madeleine Häfliger

NEU IN FISCHBACH AB
8. APRIL 2025

Pilates

VERBESSERT DIE
HALTUNG UND STÄRKT
DIE TIEFENMUSKULATUR

FÜR MANN & FRAU
GEEIGNET

TURNHALLE FISCHBACH

JEDEN DIENSTAG
18:00 - 18:50
ODER
19:00 - 19:50

NEU

pro Fischbach
proFi

ProFilates in der Ferienzeit:

- ganzer Juli kein Pilates
- 5. + 12.8. nur 19 Uhr Lektion
- ab 19.8. normal, 18 und 19 Uhr Lektionen

39. GEMEINDESPORTTAG FISCHBACH

Acht Teams beim ersten Kubbturnier

Am Wochenende des 5. und 6. Juli 2025 fand der 39. Gemeindefesttag in Fischbach statt. Trotz wechselhaftem Wetter zeigten die Teilnehmenden grossen Einsatz.

Bericht und Fotos von Markus Zbinden

Der Sporttag startete am Samstagmittag mit einem heiss umkämpften Faustballturnier. Neun Mannschaften traten auf dem Rasen und in der Halle gegeneinander an. Bei spannenden Matches zeigte sich, dass die Teams alles gaben, um den Turniersieg zu erringen. Im packenden Finale setzte sich schliesslich das Team FB Trubschachen/Sumiswald gegen FB Roggwil durch.



Am Samstagnachmittag machte sich eine Schar Kinder auf den Weg zum Geländespiel in den Wald.

Sport und Spass im Wald

Parallel dazu fand im Leimbützerwald ein aufregendes Geländespiel für die jüngsten Teilnehmer statt. 16 Schüler und Schülerinnen massen sich beim actionreichen „Catch the Flag“-Spiel, bei dem drei Burgen verteidigt werden mussten. Die Kinder bewiesen nicht nur grossen Einsatz, sondern auch bemerkenswertes Geschick.

Volleyballturnier: „Freunde mit Bier“ holen den Hat trick

Am Abend ging es sportlich weiter: Um 18.30 Uhr startete das beliebte Volleyballturnier mit insgesamt 15 Mannschaften. Die Spiele waren hart



Beim Volleyballturnier am Samstagabend waren ganze 15 Mannschaften im Einsatz.

umkämpft, doch am Ende konnte das Team „Freunde mit Bier“ seinen dritten Sieg in Folge feiern. Sie setzten sich vor dem Team Kollektiv 1 durch und bestätigten damit ihre Favoritenrolle.



Beim Volleyballturnier holen sich die „Freunde mit Bier“ den Hat trick.

Grosse Beteiligung beim Wandern

Der Sonntag begann sportlich und naturverbunden: 22 Wanderfreunde



Am Sonntagmorgen war in der Region Fischbach–Grossdietwil eine grosse Wandergruppe unterwegs – hier bei der Jagdhütte Tü rst.

AUSZUG AUS DER RANGLISTE

Faustballturnier (9 Mannschaften):

1. FB Trubschachen/Sumiswald
2. FB Roggwil
3. MR Ballwil

Volleyballturnier (15 Mannschaften):

1. Freunde mit Bier
2. Fischbacher Eidgenossen

Kubbturnier (8 Mannschaften):

1. Partyhüetli
2. Die Bifängler
3. Kubidubidu

Plauschspiele (21 Zweierteams)

1. James Rölli und Ramon Vonmoos mit 116 Punkten
2. Gian Birrer und Eliess Rölli mit 114 Punkten
3. Vanessa Willi und Tiffany Willi mit 113 Punkten

machten sich auf eine zweistündige Tour vom Schulhaus über den Grossrugenstall Richtung Müliwald. Gleichzeitig fanden sich acht Teams zum ersten Kubbturnier, auch bekannt als Wikingerschach, ein. Mit viel Geschick und Teamgeist sicherte sich das Team „Partyhüetli“ den Turniersieg.

In der Festwirtschaft stärkten sich die hungrigen Sportler und Zuschauer bei einem köstlichen Mittagessen.

Junges Team auf dem Podest

Am Nachmittag starteten die Plauschspiele, bei denen 21 Gruppen



Bei den Plauschspielen mussten die Teilnehmer unter anderem ihr Können im Fischen beweisen.

zu zweit gegeneinander antraten. In sechs verschiedenen Spielen wurde bis zum Schluss um die Punkte gekämpft, wobei nicht nur Glück und Können, sondern auch der Spass im Vordergrund standen. Die ersten drei Gruppen lagen mit nur drei Punkten Unterschied dicht beieinander. James Rölli und Ramon Vonmoos triumphierten mit 116 von 120 möglichen Punkten und sicherten sich den ersten Platz.



Die Sieger der Plauschspiele Ramon Vonmoos und James Rölli (oben, 1. Rang); Gian Birrer und Eliess Rölli (Mitte, 2. Rang); Vanessa Willi und Tiffany Willi (3. Rang).

Wir freuen uns bereits auf den 40. Gemeindesporttag im nächsten Jahr!

AUSSENSPIELGRUPPE MOOS

Ein tierreicher Morgen

Am Montagmorgen, 19. Mai 2025, durften die Spielgruppenkinder dem Bauernhof der Familie Strebel einen Besuch abstatten

Bericht von Patricia Birrer

Fotos von Patricia Birrer und Tanja Brand

Zuerst konnten die Kinder beobachten, wie die Kühe und Kälber auf die Weide gelassen wurden. Danach durften sie die Schweine



Die Zwergziegen freuten sich über die Fütterung durch die Spielgruppenkinder.



Vor dem Reiten muss Esel Luki erst gut geputzt werden.

füttern sowie die beiden zahmen Esel Luki und Rino putzen, striegeln und satteln. Im Anschluss hatten die Kin-



Ein Besuch bei den Schweinen durfte nicht fehlen.

der die Gelegenheit, auf den Eseln zu reiten. Nach einem stärkenden Znüni ging es weiter zu den Zwergziegen, die mit trockenem Brot gefüttert werden durften.



Keine alltäglichen Bauernhoftiere - bei Strebels gibt es auch Schildkröten.

Insgesamt gab es bei der Familie Strebel dreizehn verschiedene Tierarten zu entdecken – ein spannendes und lehrreiches Erlebnis für die Kinder. Ein herzliches Dankeschön an Anita und Miana für den wundervollen Morgen – und für die Wachteleier!

PRO FISCHBACH

12. Maibaum-Stellen

Bericht von **Martha Stöckli**
Fotos von **Markus Zbinden**

Obwohl eine kleine Anzahl Fischbacher*innen mit dem Jahrgang 2007 geboren worden sind,



Hanna Häfliger und Jarina Strebel bereicherten den lockeren Anlass mit fröhlichen Schwyzerörgelklängen.

freuten wir uns über die 100%ige Anwesenheit der jungen Mitbürger*innen inklusive Familienmitglieder und Mitfeiernden aus der ganzen Gemeinde.

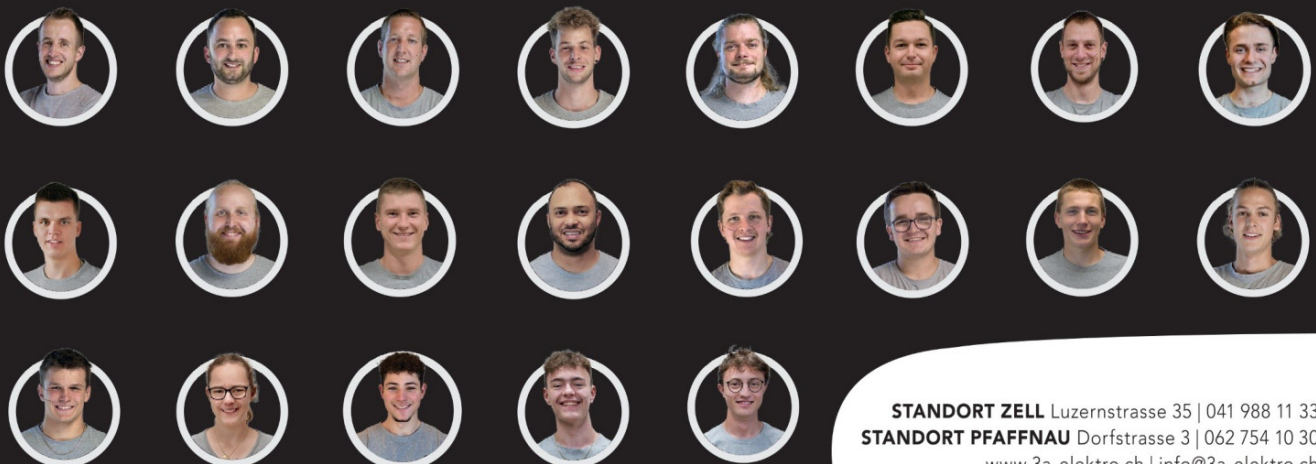
Die Präsidentin von Pro Fischbach, Martha Stöckli, begrüßte die Anwesenden und erklärte den Jugendlichen die Rechte und Pflichten, die sie durch die Mündigkeit erhalten. Anschliessend bestiegen die vier Volljährigen mutig die hohe Leiter, um ihre eigenen Namenstafeln mit dem Akkuschauber zu befestigen. Alois und Pia Lampart haben dieses Jahr den Maibaum aus ihrem Wald gespendet. Herzlichen Dank an die Spenderfamilie.



Der Maibaum steht - jetzt müssen die jungen Erwachsenen nur noch ihre Namenstafeln daran befestigen.

IHRE STROMER IN JEDER NOTLAGE


3AELEKTRO



STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch

Die Schülerinnen Jarina Strebel und Hanna Häfliger verschönerten mit ihren fröhlichen Musikklangen auf dem Schwyzerörgeli den lockeren Anlass. Im Anschluss an die offizielle Feier bot sich die Gelegenheit, am Feuer eine Wurst zu bräteln, feinen Kuchen zu geniessen, etwas zu trinken und den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.



Gar nicht so einfach – Maibaum-Transport und -Montage brauchen Erfahrung und Geschick.

2025 wurden/werden folgende Fischbacher*innen 18 Jahre alt:

- Clara Margarida Da Silva Salgado
- Nadia Huber
- Simon Lampart
- Jan Meier

OSTEREVENT VON PRO FISCHBACH

Ein kreativer, verregneter Frühlingstag im Moos

Bericht und Fotos von **Stefanie Ottiger**

Am Mittwoch, 16. April 2025, wurde das Moos in Fischbach trotz Regenwetter zum fröhlichen Treffpunkt für zahlreiche Kinder mit ihren Begleitpersonen. Pro Fischbach und Patricia Birrer luden zum alljährlichen Osterevent ein, um gemeinsam kreativ zu sein. Mit viel Begeisterung und Kreativität wurde beim Os-



terhasenbasteln gemalt, geschnitten, getackert und geklebt – kleine Kunstwerke entstanden und sorgten für leuchtende Kinderaugen. Auch die



Kamera stand für Erinnerungsfotos bereit. Natürlich durften die farbigen Ostereier nicht fehlen, denn zum Abschluss sorgte das gemeinsame „Tütschen“ für eine fröhliche Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an alle



Helferinnen und Helfer, und natürlich an Patricia für die Mithilfe bei der Organisation!



FERIENZEIT

Frei- und Seebad in Fischbach?

Text von **Leonie Hersche**

Fotos von **Martha Stöckli**

Unsere ehemalige Gemeindepräsidentin staunte nicht schlecht, als sie kürzlich aufwachte und beim Gang durchs Dorf eine Apotheke und eine Seebadi antraf. Leider stellte sich kurz darauf heraus, dass sie vergessen hatte, dass sie gerade im Ur-

laub weilt und dies ja gar nicht *unser*



Fischbach ist... ;-)



FREITAGSTURNEN

Ein Jahrzehnt sportlicher Einsatz für die Jugend

Seit zehn Jahren bieten Jana Steimann und Kim Blaser den Fünft- und Sechstklässlern aus Fischbach jeweils am Freitagabend eine kostenlose Sportmöglichkeit, bei der Bewegung und Spass im Vordergrund stehen.

Bericht von Leonie Hersche

Fotos von Jana Steimann und Ueli Amrein

Während vielen Jahren bestand in Fischbach für die Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse die Möglichkeit, das Kids-Turnen zu besuchen. Für die Fünft- und Sechstklässler hingegen gab es leider kein sportliches Freizeitangebot im Dorf. Jana und Kim hätten sich in ihrer Primarschulzeit ein solches gewünscht und sich deshalb, als sie selbst in die Oberstufe kamen, entschlossen, ein Angebot auf die Beine zu stellen. Obwohl selbst nur wenig älter als ihre Schützlinge, riefen sie zusammen mit dem Klassenkameraden Severin Willi das „Freitagsturnen“ ins Leben, welches seither zu einem beliebten Freizeitbestandteil vieler Fünft- und Sechstklässler wurde.

Leitung im Team

Mittlerweile sind zehn Jahre vergangen und die beiden stehen mitten im

LEITUNGSTEAM

Folgende Personen haben in den letzten zehn Jahren im Leitungsteam des Freitagsteams mitgewirkt:

- Jana Steimann
- Kim Blaser
- Severin Willi
- David Wälti
- Jan Meier
- Vanessa Tanner
- Lya Kurmann



Das aktuelle Leitungsteam des Freitagsturnens (v.l.): Jana Steimann, Vanessa Tanner und Kim Blaser.

Berufsleben. Trotzdem bieten sie das wöchentliche Sportangebot weiterhin ehrenamtlich und kostenlos an. In den ersten Jahren hielt sich Alfons Lichtsteiner meist am Freitagabend im Schulhaus auf, um im Notfall als erwachsene Ansprechperson vor Ort zu sein. Seit dem Ausstieg von Severin Willi unterstützen immer wieder andere Jugendliche Jana und Kim bei der Durchführung des Sportprogramms, sodass, wenn immer möglich, mindestens zwei Leitungspersonen anwesend sind.

Abwechslungsreiches Programm

Je nach Schülerzahlen waren es in den vergangenen Jahren zwischen zehn bis fünfzehn Jugendliche, welche das Freitagsturnen jeweils besuchten. In der Regel werden Gruppenspiele wie Völkerball, Brennball, Fussball oder Unihockey gespielt. Eine Teilnahme an der Unihockeynacht, am Grokli-Fussballturnier und als Helfer beim Waldspielnachmittag am Fischbacher Gemeindesporttag gehören zusätzlich zum Jahresprogramm.

ZU DEN PERSONEN

Jana Steimann arbeitet als Fachfrau Betreuung Kinder in einer Kita. Die 23-Jährige wohnt mit ihrem Freund in Zell. Sie kommt gerne einmal pro Woche heim nach Fischbach, um den Bezug zum Dorf und zu den hiesigen Kindern nicht zu verlieren. In ihrer Jugend spielte Sport eine wichtige Rolle: Zwölf Jahre lang war sie aktiv im Fussballverein. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freunden und engagiert sich als Guggenmusikerin.

Kim Blaser hat eine Ausbildung als Gärtner EFZ abgeschlossen und arbeitet nun bei der Brunner Garten- & Landschaftsbau AG. Er wohnt mit seiner Freundin in Schötz. Der 23-Jährige ist Mitglied der Gruppe „Kollektiv“ in Fischbach und spielt seit 17 Jahren Unihockey. Seit acht Jahren ist Kim J+S-Trainer Unihockey und bildet sich regelmässig mit entsprechenden Kursen weiter. Das Freitagsturnen liegt ihm am Herzen, da er etwas für die Fischbacher Jugend bewirken möchte.



Die Teilnahme an der Unihockeynacht in Grossdietwil ist für viele Kinder des Freitagsturnens eines der Jahreshighlights – hier das Team vom Mai 2023 nach erfolgreicher Teilnahme.

PRÄVENTION AUGENGESUNDHEIT – INTERVIEW MIT FACHMANN VALENTIN HERSCHE

Kinder vor Kurzsichtigkeit schützen

Kurzsichtigkeit bei Kindern hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Mit gezielten Massnahmen lässt sie sich jedoch vermeiden oder bremsen. Dies ist vor allem in Hinblick aufs Alter wichtig.

Interview von Leonie Hersche

Mit dem Verwenden von Smartphones und Tablets hat sowohl die Verbreitung von Kurzsichtigkeit als auch das Risiko für Augenerkrankungen im Alter weltweit stark zugenommen. Wie können Eltern ihre Kinder schützen? Für den Hecht gibt der Fischbacher Fachmann Valentin Hersche Auskunft.

Warum gibt es immer mehr Kurzsichtige?

Valentin Hersche: Es gibt mehrere Gründe, weshalb Kinder kurzsichtig werden. Ist ein Elternteil kurzsichtig besteht ein Risiko von 30%, dass die eigenen Kinder ebenfalls eine Kurzsichtigkeit entwickeln. Sind beide Eltern kurzsichtig, liegt das Risiko sogar bei 50%.

Neben diesem genetischen Aspekt spielt auch das Verhalten eine wesentliche Rolle. Durch die digitalen Medien verbringen Kinder heute weniger Zeit im Freien, wo natürliches Sonnenlicht das normale Augenwachstum unterstützt. Stattdessen konzentrieren sich ihre Augen oft stundenlang auf kurze Distanzen, wie beim Blick auf Smartphones oder Computer – was das natürliche Wachstum der Augen zusätzlich beeinträchtigen kann.

Und nicht zuletzt kann die Korrektur einer beginnenden Kurzsichtigkeit mit herkömmlichen Brillengläsern oder Kontaktlinsen das Längenwachstum des Auges weiter anregen und somit

die Kurzsichtigkeit verstärken.

Wie können Eltern ihre Kinder schützen?

Valentin Hersche: Ist noch keine Kurzsichtigkeit vorhanden, fördern der Aufenthalt im Freien (empfehlenswert sind mindestens zwei Stunden pro Tag), ein helles Lesefeld, ausreichender Leseabstand bei intensiver Naharbeit und regelmässige Pausen mit Blick in die Ferne eine normale Augenentwicklung. Konkret heisst das: Lassen Sie Ihr Kind täglich draussen spielen, minimieren Sie die Zeit, welche das Kind am Smartphone und Tablet verbringt und achten Sie darauf, dass es beim Lesen einen Abstand von mindestens 30 cm einhält.

Wie kann man eine beginnende Kurzsichtigkeit erkennen?

Valentin Hersche: Eine Kurzsichtigkeit (Myopie) tritt meist zwischen dem 6. und 16. Lebensjahr auf und entwickelt sich zwischen dem 10. und 20. Lebensjahr am stärksten. Sieht Ihr Kind in die Ferne oder an die Wandtafel unscharf, lohnt es sich, genauer hinzusehen. Konzentrationsschwierigkeiten, Kopfschmerzen, plötzlich häufigeres Blinzeln oder Zusammenkneifen der Augen und ein kurzer Leseabstand bei Büchern oder digitalen Medien (weniger als die Unterarmlänge) können ebenfalls Symptome einer beginnenden Kurzsichtigkeit sein.

Und jetzt? Wie lässt sich die Zunahme der Kurzsichtigkeit bremsen?

Valentin Hersche: Bei jungen Menschen stehen die Chancen gut, die Zunahme der Kurzsichtigkeit zu bremsen. Grundsätzlich ist eine frühe



Korrektur des Sehfehlers sinnvoll. Werden herkömmliche Brillengläser verwendet, besteht jedoch das Risiko, das Längenwachstum des Auges weiter anzuregen und die Kurzsichtigkeit somit zu verstärken. Besser geeignet sind Kontaktlinsen oder Myopie-Brillengläser mit speziell gestaltetem optischem Bereich, insbesondere in Kombination mit einer medikamentösen Therapie (niedrig dosierte Atropin Augentropfen).

Die in den meisten Fällen wirkungsvollste Variante ist jedoch die Korrektur mit Übernachtskontaktlinsen (Orthokeratologie). Diese ermöglichen es, die Kurzsichtigkeit zu bremsen oder gar zu stoppen. Die speziell geschliffenen, formstabilen Kontaktlinsen werden nur nachts getragen und verformen die Hornhaut in dieser Zeit so, dass die Brechung des Lichtes wieder optimal geschieht und auf die Netzhaut fällt. Dies vermindert nicht nur ein weiteres Längenwachstum des Auges und somit eine Zunahme der Kurzsichtigkeit, sondern führt auch dazu, dass das Kind tagsüber wieder ohne Brille oder Kontaktlinsen optimal sieht.

Fortsetzung siehe Seite 19

PRIMARSCHULE FISCHBACH

Schuljahresendspurt in die Sommerferien

Das letzte Schulquartal war geprägt von intensivem Lernen, wertvollem Wiederholen und schönen, gemeinsamen Höhepunkten.

Bericht von **Regula Goerre**
Fotos vom **Schulteam Fischbach**

SOMMERSPORTTAG

Bei idealem Wetter durfte die Schule Fischbach am Dienstag, 20. Mai, einen rundum gelungenen Sporttag erleben. Bewegung, Spiel und Spass standen im Zentrum und sorgten bei Gross und Klein für beste Stimmung.



Vor der Pause absolvierten die Kinder die klassischen Leichtathletik Disziplinen.



Danach ging's mit sportlichen Spielen weiter, die einen Glücksfaktor beinhalteten.

Der Vormittag startete mit verschiedenen leichtathletischen Disziplinen: Die Kinder sprinteten, sprangen und warfen mit grossem Einsatz – und konnten dabei ihr Können und ihre Energie voll einbringen. Anschlies-



Am Nachmittag stand das traditionelle „Ball über die Schnur“ auf dem Programm.



Warmlaufen beim Sporttag – oder vielleicht doch schon der Endsprint vom letzten Quartal in die Sommerferien?

send forderten abwechslungsreiche Geschicklichkeitsspiele nicht nur Koordination und Konzentration, sondern auch Teamgeist und Humor.

Am Nachmittag herrschte dann echte Turnieratmosphäre: Auf drei Feldern wurde beim Spiel „Ball über die Schnur“ mit viel Einsatz, Begeisterung und Fairness gespielt, gelacht, gejubelt und angefeuert.

DER SCHÜLERRAT LÄDT ZUR WASSERSCHLACHT EIN

Der Schülerrat setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Klassen zusammen und bietet den Kindern die Möglichkeit, das Schulleben aktiv mitzugestalten. Dabei werden wichtige Kompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit und Selbstwirksamkeit gefördert. Die Kinder erleben, dass ihre Stimme zählt.



Die Regeln sind klar: Die Wasserschlacht kann beginnen.

In konstruktiven Gesprächen wurden zahlreiche Ideen und Anliegen eingebracht und teils erfolgreich umge-

setzt. Ein besonders freudiger Wunsch war eine gemeinsame Wasserschlacht mit der ganzen Schulgemeinschaft. Ein Vorschlag, der für Begeisterung sorgte und mit viel Spass umgesetzt wurde.



Die Auffüllstation ist begehrt!

SCHULSCHLUSSFEIER

Mit dem schwungvoll und mit viel Herzblut gesungenen Mottolied „Zäme um d'Wält“ wurde die diesjährige Schulschlussfeier feierlich eröffnet. Ein besonderer Moment folgte, als die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler von ihrer Lehrerin Claudia Mehr mit persönlichen und warmen Worten verabschiedet wurden. Ein bewegender Augenblick für Kinder, Eltern und das Schulteam.

Anschliessend übernahmen die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse das Mikrophon: Mit Humor, Charme und viel Dankbarkeit verabschiedeten sie sich vom gesamten Schulteam. Ein Auftritt, der für viele Lacher und berührende Momente sorgte.

Schule



Auch die Eltern Baltisberger, Erni, Glanzmann, Grichting, Martin, Schaller und Windlin verlassen die Schule Fischbach.

Ein weiterer Abschied galt Esther Erni, die während fünf Jahren mit grossem Engagement in der Bildungskommission tätig gewesen war. Eliane Graber, unsere Schulverwalterin, dankte ihr im Namen der Schule herzlich für ihren Einsatz und ihr Mitwirken zum Wohl der Schule Fischbach. Auch Dienstjubiläen durften gefeiert werden: Claudia Mehr für fünf Jahre, Yvonne Solenthaler für zehn Jahre und Christine Blaser, die der Schule bereits seit beeindruckenden 18 Jahren ihre Treue schenkt. Die Schule Fischbach schätzt sich glücklich, auf so engagierte und langjährige Mitarbeitende zählen zu dürfen! Ein grosses Dankeschön für diese wertvolle



Zwei der 11 Moderationskinder: Charmant und sicher führten sie durch das Programm, ein grosses Kompliment an alle!

Kontinuität!

Mit herzlichen Worten wurde den Eltern der Sechstklässler*innen für ihre jahrelange Unterstützung, die gute Zusammenarbeit, ihr Vertrauen und ihre engagierte Begleitung

durch die Primarschulzeit gedankt. Da sie mit ihrem jüngsten Kind



„Tschou zäme“, es war schön mit euch und wir werden euch vermissen!

Fortsetzung von Seite 17:

Weshalb ist es so wichtig, eine Kurzsichtigkeit gering zu halten?

Valentin Hersche: Je länger das Auge wird, desto mehr stehen auch die Augenhäute unter Spannung. Die empfindliche Netzhaut kann Risse bekommen oder sich sogar von der Aderhaut ablösen. Man spricht dann von einer Netzhautablösung. Weitere mögliche schwerwiegende Folgen einer starken Kurzsichtigkeit sind eine myopische Makuladegeneration und ein Glaukom (grüner Star). Wie hoch das Risiko einer Augenerkrankung im Alter ist, lässt sich daher bereits im Kindesalter massgeblich beeinflussen. Die Myopiekontrolle bei Kindern ist deshalb aus präventiver Sicht nicht zu unterschätzen.

Besten Dank für das Gespräch und die wertvollen Fachinformationen!



Wir sind bereit, es kann losgehen!

nun die Schule verlassen, wurden auch sie feierlich verabschiedet.

Zum Abschluss richtete Esther Erni dankende und berührende Worte ans Publikum, bevor alle gemeinsam das Lied „Tschou zäme“ sangen, musikalisch begleitet von den Kindern der 5./6. Klasse. Schliesslich bildete das Spalier aus Kindern, Eltern und dem Schulteam den symbolischen Rahmen für den nächsten Schritt: Die Sechstklässlerinnen, Sechstklässler und ihre Eltern traten mit vielen guten Wünschen im Gepäck durch das Spalier in den neuen Lebensabschnitt.

Zur Person

Valentin Hersche wohnt mit seiner Frau und seinen beiden primarschulpflichtigen Kindern seit sechs Jahren in Fischbach. Er hat nach der Matura eine Augenoptikerlehre EFZ und anschliessend ein Studium zum Optometristen B.Sc. absolviert. Valentin arbeitet seit elf Jahren bei der Steffen AG in Wolhusen. Er hat sich in dieser Zeit auf Kontaktlinsen und Augengesundheitsvorsorge spezialisiert und hält gelegentlich Fachvorträge und Workshops in verschiedenen Fachbereichen.

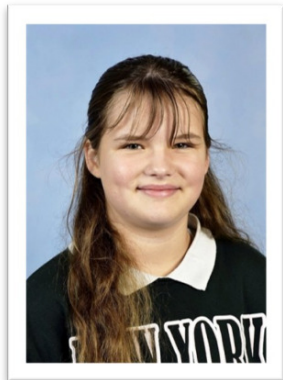
In seiner Freizeit ist er gerne sportlich unterwegs – ob mit dem Velo, beim Joggen oder Wandern – liest Fachbücher und engagiert sich aktiv in der Kinderbetreuung sowie im Haushalt.

DIE SECHSTKLÄSSLER*INNEN VERABSCHIEDEN SICH VON DER PRIMARSCHULE

Erinnerungen, die bleiben

Am letzten Freitag erlebten je fünf Mädchen und Jungs ihren letzten Schultag in Fischbach. Bevor sie im August einen neuen Lebensabschnitt beginnen, geben sie uns hier noch einen kurzen Einblick, wer sie sind, was ihnen von den vergangenen sechs Jahren in Erinnerungen bleiben wird und mit welchen Gefühlen sie der Zukunft entgegenblicken.

LAURA STEFFEN



Hallo, ich heisse Laura und bin 12 Jahre alt. Meine Hobbys sind Turnen, Tanzen und Reiten. Die acht Jahre hier an der Schule

Fischbach waren grossartig. Ich habe vom Kindergarten bis in die 6. Klasse tolle Erinnerungen gesammelt, an welche ich weiterhin gerne denken werde. Anlässe wie die Sporttage, die Herbstwanderungen und die Kilbi werde ich nie vergessen. Die Schulverlegung war stets ein Highlight. Ich werde meine Gspändli sehr vermissen, aber ich freue mich schon auf die Sekundarschule Zell, in welche ich nach den Sommerferien komme. Der Mittagstisch, welcher von Frau Blaser geführt wird, war immer cool. Das Essen war stets lecker und wir konnten immer tolle Sachen machen. Die Bibliothek war mein Lieblingsraum, wegen den vielen spannenden Büchern, welche Frau Blaser für uns Kinder bestellt hat. Je mehr ich mich auf die Sekundarschule in Zell freue, desto mehr vermissen ich die Primarschule Fischbach schon jetzt. Ich möchte mich für die schöne Zeit bedanken.

ARON SCHALLER



Ich heisse Aron Schaller, bin 13 Jahre alt und mein Hobby ist Schwingen. Leider sind die zwei Jahre an der Schule Fisch-

bach vorbei. Am liebsten hätte ich die vorherigen sechs Jahre, welche ich in Altbüron verbracht habe, auch hier in Fischbach erlebt. An der Schule Fischbach gibt es etliche spannende Anlässe, wie das Weihnachtsmusical, die Schulverlegung, das Freitagsturnen und die Sporttage. Auch die Kilbi war jeweils grossartig! Ich werde sicher auch den Sportunterricht und das Pausenfussball vermissen. Ich möchte mich bei den Lehrpersonen, der Schulleitung und bei meinen Kollegen bedanken, dass ich solch grossartige zwei Jahre mit ihnen verbringen durfte. Nach den Sommerferien werde ich die Kantonsschule Willisau besuchen. Ich hoffe, ich werde auch da neue Freunde kennenlernen und kann einige aus Altbüron wieder sehen.

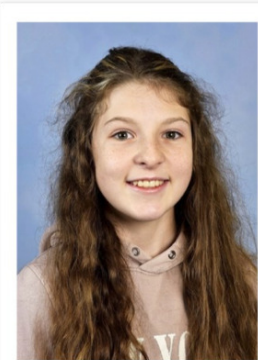
LORIN GLANZMANN



Ich heisse Lorin Glanzmann und bin 12 Jahre alt. Leider sind die acht Jahre an der Schule Fischbach schon zu En-

de. Ich freue mich schon sehr auf die Sekundarschule Zell, weil ich eine coole Klasse und auch Klassenlehrperson haben werde. Doch je mehr ich mich auf die Sekundarschule Zell freue, desto mehr vermissen ich die Primarschule Fischbach jetzt schon. Die letzten zwei Jahre werde ich am meisten vermissen. Obwohl ich oft von Frau Mehr „zurechtgewiesen“ wurde, war Frau Mehr eine meiner Lieblingslehrpersonen. An der Schule Fischbach gab es stets super Anlässe. Am meisten Spass gemacht haben mir die grossartigen Lager und die Herbstwanderungen. An diesen Anlässen war IMMER die ganze Schule zusammen unterwegs. Das hat mir immer besonders Spass gemacht, weil man da auch mit Kindern der anderen Klassen etwas unternehmen konnte.

VIVIEN ZBINDEN



Mein Name ist Vivien Zbinden. Ich bin vierzehn Jahre alt. Meine Hobbys sind Geräteturnen, Reiten und Freitags-

turnen. Die Zeit an der Schule Fischbach geht nun zu Ende. Die sechs Jahre hier sind sehr schnell vorbei gegangen. Ich wäre am liebsten die ganze Zeit an der Schule Fischbach gewesen, denn die ersten beiden Jahre verbrachte ich in Ufhusen. Meine Freunde werde ich vermissen, obwohl ich einige von ihnen auch in Zell wieder sehen werde. An der Schule fanden verschiedenste Veran-

staltungen, wie die Schulverlegung, der Winterspotttag, die Herbstwanderung, und das Weihnachtsmusical statt. Diese fand ich jeweils super. Ich freue mich schon, nach den Sommerferien die Sekundärschule Zell besuchen zu dürfen. Ich freue mich, neue Freunde in Zell kennenlernen zu dürfen. Ich werde die Zeit an der Schule Fischbach vermissen.

JOSSLYN GRICHTING

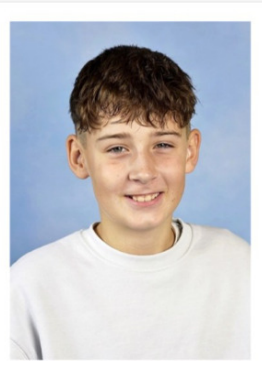


Hallo, ich bin Josslyn, 11 Jahre alt und durfte die Schule Fischbach für sieben Jahre besuchen. Mein Hobby ist tanzen. Ich tanze in

Altbüron. Die Zeit an der Schule Fischbach geht nun für mich zu Ende. Ich hoffe, dass ich in der Sekundarschule Zell gut starten werde. Je mehr ich mit grossen Schritten der Schule Zell entgegen schaue, desto mehr vermisse ich die Schule Fischbach. Am meisten werde ich die Schulverlegung vermissen, die war immer cool. Ich werde auch die Lehrpersonen vermissen, meine Klassenlehrperson Frau Mehr, aber vor allem auch Frau Blaser. Bei ihr war es immer lustig und sie hat mehr durchgelassen als andere. Der Mittagstisch am Freitag war immer grossartig. Am besten fand ich die Zeit nach dem Essen, weil man dann in der Turnhalle spielen oder einfach miteinander reden konnte. Das Essen war stets lecker. Am Freitag fand auch das Freitagsturnen statt, das machte immer mega Spass. Meine Lieblingsspiele waren Panterball oder Amerikanisches Sitzball. Die Bibliothek genoss ich auch stets in vollen

Zügen, denn sie wurde immer mit den neusten Büchern ausgerüstet.

NEVIN BIRCHER



Ich heisse Nevin Bircher und bin 12 Jahre alt. Leider sind die acht Jahre an der Schule Fischbach nun vorbei. Diese Zeit war gross-

artig, mit vielen coolen Anlässen wie der Kilbi, der Schulverlegung in Engelberg, den Sporttagen und vielem mehr. Meine Lieblingslehrpersonen waren Frau Mehr und Frau Blaser. Der Unterricht bei ihnen war super. Ich schätzte auch das leckere Mittagessen von Frau Blaser, welches sie jeweils freitags für den Mittagstisch zubereitet hat. Nach den Sommerferien werde ich die Sekundarschule Zell besuchen. Darauf freue ich mich schon sehr. Da ich in Fischbach eine mega coole Klasse und super Lehrpersonen geniessen durfte, hoffe ich, dass es in Zell genau so gut werden wird. Nochmals herzlichen Dank für alles!

NAYARA MARTIN RODRIGUES



Hallo, ich heisse Nayara, ich bin 12 Jahre alt und wohne in Fischbach. Nach den Sommerferien gehe ich an die Sekundarschule in Zell. Ich freue mich

schon darauf. Ich bin erst seit 1,5 Jahren in der Schweiz, aber ich verstehe schon fast alles auf Deutsch. Deutsch sprechen kann ich noch nicht so gut. In Zell gehe ich ins Niveau C. Ich freue mich schon auf die Leute, die ich da kennenlernen und hoffe, ich finde schnell neue Freunde. Je mehr ich an die Schule Zell denke, desto mehr vermisse ich die Schule Fischbach. Meine Lieblingslehrperson war Frau Blaser. Ich mochte die nette Art, wie sie mit uns umging und wie sie mir immer half. Meine Lieblingsfächer sind Sport und Französisch. Ich freue mich riesig auf die Schule Zell.

JAN ERNI



Ich bin Jan und bin 12 Jahre alt. Meine Hobbys sind Hornussen und Schiessen, dies im Jungschützenverein. Ich

werde die Schule Fischbach sicherlich vermissen. An der Sekundarschule in Zell werde ich kein Schulgöttkind mehr haben, wie es hier in Fischbach jeweils zelebriert wurde. Das finde ich schade. Ich fand an der Schule Fischbach cool, dass wir verschiedene Aktivitäten erlebt haben, wie zum Beispiel Sommer- und Winterspotttag, Grenzwanderung, Kilbi und das Musical. Besonders die Schulverlegung werde ich vermissen. Auch die „Gespändli“ meiner jetzigen Klasse werde ich vermissen. Trotzdem freue ich mich jetzt schon sehr, die Sekundarschule Zell zu besuchen und neue Kinder kennen zu lernen. Ich hoffe, dass es mir dort genauso gut gefällt wie in Fischbach.

FABIAN BALTISBERGER



Ich heisse Fabian Baltisberger und bin 13 Jahre alt. Die Jahre an der Schule Fischbach sind leider schon zu Ende, die Zeit verging

sehr schnell. Ich werde die Anlässe wie zum Beispiel das Musical, die Schulreise, die Kilbi, die Sporttage und die Projektwoche vermissen. Das Highlight war jeweils die Schulverlegung, welche alle zwei Jahre stattfand. Nach den Sommerferien komme ich in die Sekundarschule in Zell. Ich freue mich schon riesig, vor allem auch auf meine neue Klasse und die neuen Kollegen. Natürlich werde

ich auch meine „Gspändli“ aus Fischbach, die Lehrpersonen, insbesondere unser „Schul-Mami“ Frau Blaser, vermissen. Unsere Klassenlehrperson Frau Mehr werde ich auch sehr vermissen. Manchmal war sie sehr streng aber sie war auch eine sehr liebe und lustige Person. Ich werde die Schule Fischbach lange in bester Erinnerung behalten. Danke für alles!

SHANIA WINDLIN



Ich bin Shania Windlin und 12 Jahre alt. Mein Hobby ist Geräteturnen. In zwei Jahren kann ich in die Aktivriege gehen. In die-

sen acht Jahren an der Schule Fischbach habe ich gelernt, wie ich zu mir zu stehen habe und dass ich nicht immer auf andere hören muss. Vermissen werde ich nicht viel, ausser natürlich meine Freunde, die mich unterstützt und mir zugehört haben. Mit Sicherheit waren meine Lieblingsfächer TTG, BG und Turnen. Ich freue mich auf die Kanti in Willisau, welche ich nach den Sommerferien besuchen werde. Ich habe keinen spezifischen Berufswunsch aber dank meinen vielseitigen Interessen kämen für mich mehrere Berufe in Frage. Es ist schwer, mich diesbezüglich jetzt schon zu entscheiden. Die Zeit an der Schule hat mich vieles gelernt, auch ausserschulische Projekte, welche ich nicht so schnell vergessen werde. Das Kapitel „Schule Fischbach“ ist nun schon vorbei, also schlage ich die nächsten Seiten auf.

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE



UNSER TEAM -
IHR STARKER
PARTNER IN
DER REGION!

041 978 0 978 • 062 962 0 962
info@elektro-gander.ch
www.elektro-gander.ch



MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Sommernews der Musikschule

Infos der Musikschule Region Willisau

Wir blicken auf ein tolles Musikschuljahr zurück. Viele wunderbare Anlässe durften wir dieses Schuljahr organisieren: Konzert am Christkindli-Märt, Familienkonzert, Musiktheater, Instrumentenparcours, Konzert der Blosmusiggäng, Anfängerkonzert und Sommerkonzert. Dazu kommen noch alle Schülerkonzerte unserer Musiklehrpersonen sowie diverse musikalische Gestaltungen von Gottesdiensten und Anlässen in den Dörfern.



Familienkonzert

Auch im neuen Schuljahr planen wir wieder spannende Formate für unsere Konzerte und für das musikalische Leben in unserer Region. Im Herbst stellen wir Ihnen unser neues Jahresprogramm vor. Bis dahin schwelgen wir in Erinnerungen.



Musiktheater

Sommerferien...

... und haben Sie Ihre Playlist für den Sommer schon zusammengestellt?

Ansonsten geben wir Ihnen gerne ein paar Songs mit auf den Weg:

- Ella Fitzgerald & Louis Armstrong: Summertime
- The Beach Boys: Good Vibrations
- Die Fantastischen Vier: Tag Am Meer
- Joe Cocker: Summer In The City
- Peter Fox: Haus Am See
- Katrina & The Waves: Walking On Sunshine

Wir wünschen Ihnen wunderbare Sommertage mit viel guter Musik!

...übrigens

Nach den Herbstferien startet wieder unser beliebtes Eltern-Kind-Singen für die Kinder von 1½ bis 5

Jahre. Dabei haben wir ein paar Neuerungen

für Sie bereit. Werfen Sie doch Anfangs September einen Blick auf unsere Website:

www.musikschuleregionwillisau.ch

Vielleicht haben Sie ja Lust, mit ihrem Kind dabei zu sein? Wir freuen uns!



Musikschule
Region Willisau



Blosmusiggäng

Wir sagen auf Wiedersehen...

Folgende Musiklehrpersonen verlassen auf Ende Schuljahr infolge Pensionierung oder Neugestaltung ihres beruflichen Weges unsere Musikschule:

- | | |
|----------------------|--|
| • Blanc Daniel | Saxophon |
| • Frosch Peter | Schlagzeug |
| • Häfliger Alexandra | Blockflöte / Instrumentale Grundschule |
| • Leikam Irina | Klavier |
| • Mendes Sara | Instrumentale Grundschule / Klavier |
| • Poli Luciano | Panflöte |
| • Salgado Jack | Gitarren / Gitarrenensemble / Little Rock Band |
| • Spengeler Renato | Waldhorn |
| • Tanner Anita | Instrumentale Grundschule |
| • Troxler Hanni | Instrumentale Grundschule |
| • Willa Rosemarie | Keyboard / Klavier |

Wir danken allen Musiklehrpersonen ganz herzlich für ihr Engagement in den vergangenen Jahren. Unsere besten Wünsche begleiten sie auf ihrem weiteren Lebensweg.

In der Herbstausgabe stellen wir Ihnen die neuen Gesichter an der Musikschule Region Willisau vor.

SEKUNDARSCHULE ZELL: ABSCHLUSSARBEITEN DER NEUNTKLÄSSLER

Grossandrang bei der Abschluss-Ausstellung

Gleich neun Jugendliche aus Fischbach haben diese Jahr die Sekundarschule in Zell abgeschlossen – zuvor stellten sie ihre Abschlussarbeiten der Öffentlichkeit vor.

Bericht und Fotos von Michael Bieri und Peter Flückiger

Eine Hollywood-Schaukel, eine Bar aus einem zweigeteilten Motorrad, der Nachbau eines cleveren



Seline Stocker erarbeitete sich eine Holzliege.

Energiespeicher-Systems oder eine Dokumentation über die häufigsten Krebserkrankungen in der Schweiz – um nur einige wenige Beispiele zu nennen: Einmal mehr war die Spannweite der Abschlussarbeiten, welche die Neuntklässler der Sekundarschule Zell in diesem Jahr im Rahmen des Projektunterrichts erstellten, enorm.

Der Projektunterricht nimmt in der neunten Klasse jeweils einen Halbtage pro Woche ein. Die Jugendlichen lernen dabei, wie man bei der Planung eines Projekts vorgeht, wie man es umsetzt und den Verlauf der Umsetzung überprüft und steuert, und wie man das Projekt schlussendlich analysiert und auswertet.



Anita Stocker verwandelte ein Ölfass in eine Bank.

Folgende Schülerinnen und Schüler aus Fischbach konnten in diesem Jahr ihre Arbeiten präsentieren:

- Samuel Brunner: Einzigartiger Pflanzentrog
- Janina Christen: Holzbank
- Jael Erni: Meine Siesta-Ecke
- Nina Erni: Palletten-Lounge
- Nico Glanzmann: Multifunktionsgrill
- Marc Meier: So sieht ein gesunder Alltag aus
- Samira Reber: Samiras Töffbar – Café Racer
- Anita Stocker: Bank aus Ölfass
- Seline Stocker: Holzliege



Marc Meier beschäftigte sich mit dem Thema „So sieht ein gesunder Alltag aus“.



Samira Reber entwickelte ihre eigene Töffbar – das „Café Racer“.

Schule



Nina Erni baute eine Palletten-Lounge.



Janina Christen stellte eine Holzbank her.

Was zu Beginn noch in Gruppen gemacht wird, muss bei der Abschlussarbeit im zweiten Semester möglichst komplett in Eigenregie durchgezogen werden. Gute vier Monate sind die Jugendlichen jeweils an der Arbeit – vier intensive Monate, in denen geplant, überlegt, ausprobiert, verworfen, verbessert und schlussendlich umgesetzt wird. Entsprechend gross sind die Freude und die Erleichterung, wenn die Projekte

schliesslich vollendet, die Dokumentationen abgeschlossen und die Arbeiten (innerhalb der Klassen) präsentiert sind.

Und dann folgt jeweils das grosse Highlight als Abschluss: Die Ausstellung für die Öffentlichkeit. In und rund um die Martinshalle werden die fertigen Produkte präsentiert und die Jugendlichen stehen den zahlreichen Besuchern stolz Rede und Antwort. Und auch in diesem Jahr war der An-

sturm auf die Ausstellung gross: Eltern und Verwandte, ehemalige Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Zell, zukünftige Lehrmeister und andere Interessierte wollten sich die Ausstellung nicht entgehen lassen.

Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher war einmal mehr der Elternrat mit einem gut besuchten Café besorgt. Herzlichen Dank dafür!



Jael Erni kreierte ihre persönliche Siesta-Ecke.



Nico Glanzmann entwickelte einen Multifunktionsgrill.



Samuel Brunner erschuf einen einzigartigen Pflanzentrog.

WEHRVEREIN FISCHBACH

Erfolgreiche erste Saisonhälfte der Schützen

Der Wehrverein Fischbach blickt auf einen ereignisreichen Saisonstart zurück und kann erneut einen Sieg am Kantonalfinal feiern.

Bericht und Fotos von **Eliane Graber**
Fotos von **Patrick Koller, Thomas Jordi** und **Arnold Windlin**

Nach dem ersten Übungsschiessen Ende März starteten die Schützen sogleich mit dem ersten Wettkampf, dem Winterschiessen in Hergiswil, ins neue Schützenjahr. Das beste Resultat für den WV Fischbach erzielte Basil Brunner mit 92 Punkten. Weitere externe Wettkämpfe folgten im Mai und im Juni in Gettnau und Knutwil. Das höchste Resultat erzielte in Gettnau Bruno Achermann mit 96 und in Knutwil Basil Brunner mit 92 Punkten.

Besuch der Regierungsrätin

Am 30. April besuchte Regierungsrätin Ylfete Fanaj ein Übungsschiessen



Ylfete Fanaj (rechts), hier mit Eliane Graber, besuchte im April ein Übungsschiessen des Wehrvereins.



Am Kantonalfinal durfte ein Gruppenbild aller Teilnehmenden nicht fehlen.

des Wehrvereins. Sie wurde von der Co-Präsidentin Eliane Graber in die Welt des Schiesssports eingeführt. Nach erfolgreichen ersten Schiessfahrten nahm sie sich auch noch Zeit, um in der Schützenstube den Austausch mit den Schützinnen und Schützen zu pflegen.

Jungschützenkurs

Mitte April startete der Jungschützenkurs mit erfreulichen acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alter von 12 bis 19 Jahren. Der Jungschützenleiter Basil Brunner, unterstützt von Armin Schütz, bringt den Jugendlichen die Feinheiten des Schiesssports näher. Der Pflichtteil des Kurses ist schon absolviert. Es folgen nach der Sommerpause noch die 3. Runde der GM U21/Elite und allfällige Finalteilnahmen.

Qualifikation und ...

Ein grosser Wettkampf der aktiven Schützen ist die Gruppenmeisterschaft. Dabei messen sich die Gruppen zu je fünf Schützen schweizweit in drei Kategorien. Die ersten zwei kantonalen Ausscheidungsrunden waren in Fischbach zu absolvieren.

Alle vier Gruppen, inklusive der reinen Jungschützengruppe, konnten diese beiden Runden überstehen und hatten sich für den am 10. Mai in Emmen stattgefundenen kantonalen Final qualifiziert.

... Sieg am Kantonalfinal

Am Kantonalfinal wurde im Feld E die Gruppe 1 (Basil Brunner, Adrian Häfliger, Erich Häfliger, Eliane Graber und Christian Zbinden) mit sensationellen 689 Punkten erneut Kantonalmeister und konnte somit ihren Sieg vom Vorjahr wiederholen. Die Gruppe 2 mit 626 und die U21 Gruppe mit 616 Punkten verzeichneten an diesem Abend mehr Mühe und beendeten den Final schlussendlich auf dem drittletzten und letzten Platz. Die Gruppe im Feld D erreichte mit 663 Punkten den 17. Platz, welcher ebenfalls zur Teilnahme an den eidgenössischen Runden reichte.

Die Gruppe im Feld E schaffte es bis zur dritten eidgenössischen Runde, verpasste in dieser aber die erneute Qualifikation für den schweizerischen Gruppenfinal in Winterthur knapp. Für die Gruppe im Feld D war bereits in der ersten Runde Schluss.

Vereine

Feldschiessen

Das grösste Schützenfest der Welt fand am Wochenende vom 23.–25. Mai statt. 37 Schützinnen und Schützen absolvierten für den WV Fischbach das Feldschiessenprogramm auf dem Schiessplatz in Fischbach, das von der SG Zell durchgeführt wurde. Die beste Punktzahl erreichte Hansruedi Aeschlimann mit 69 Punkten.

Schützenreise

Die Schützenreise führte den WV Fischbach in diesem Jahr nach Walenstadt ans St. Galler Kantonschützenfest. Der Freitag, 20. Juni, wurde für den sportlichen Wettkampf genutzt. Fast alle der 13 Teilnehmen-

den konnten eine Auszeichnung erreichen. Nach dem Schiessen und Abrechnen verbrachten die Vereinsmitglieder einen wunderbaren Sommerabend im Garten des Hotels Churfürsten in Walenstadt. Am Samstag machten sich die Fischbacher auf den Weg nach Vaduz. Bei einer Führung mit dem Citytrain erfuhren sie Interessantes über das Fürstentum Lichtenstein und seinen Hauptort Vaduz. Nach dem Mittagessen folgte ein Besuch der Hofkellerei des Fürsten, wo die Schützen einiges über den Weinanbau in Lichtenstein und den zum Fürstentum gehörenden Weingütern in Österreich lernten. Eine Degustation durfte dabei natür-



Die Schützenreise führte den Wehrverein im Citytrain durch Vaduz.

lich auch nicht fehlen. Nach der Rückreise nach Fischbach liessen die Vereinsmitglieder den Abend im Restaurant Fisch ausklingen.

MÄNNERRIEGE FISCHBACH

Riegler feiern Erfolg beim Männerturntag

Die Männerriege aus Fischbach hat beim 79. Männer- und Frauenturntag am 17. Mai 2025 in Eschenbach einen Podestplatz erreicht und blickt auf einen erfolgreichen Wettkampftag zurück.

Bericht von **Markus Zbinden**
Fotos von **Roman von Büren**

Der Event, organisiert vom ESV Eschenbach, bot den Teilneh-

mern einen abwechslungsreichen Tag mit insgesamt sieben Disziplinen, die in Dreierteams bewältigt wurden. Zu den Herausforderungen zählten Prellball über Latte, Unihockey, Korbeinwurf, Rugbylauf und ein Zielwurf sowie klassische Leichtathletikdisziplinen wie Kugelstossen und ein abschliessender 6-Minuten-Lauf. Jede Station verlangte den Teilnehmern Schnelligkeit, Koordination und

Ausdauer ab. Dank intensiver Vorbereitung in den vergangenen Wochen gin-



Die Fischbacher Männerriege beim Korbeinwurf.



Philipp und Daniel beim 6-Minuten-Lauf.

ERGEBNISSE

Kategorie 2:	Fischbach 2 und 1	2. und 4. Rang
Kategorie 4:	Fischbach 3	9. Rang
Kategorie 5:	Fischbach 4	22. Rang

gen die vier Gruppen aus Fischbach hochmotiviert an den Start. Unter strahlendem Sonnenschein herrschten für alle Teams faire Bedingungen.

Nach der Siegerehrung machten sich die erfolgreichen Riegler auf den Heimweg. Mit einem gemeinsamen Essen im Restaurant Sonne Zell wurden die erbrachten Leistungen gebührend gefeiert.



Bruno beim Kugelstossen.

FIT IM ALTER

Picknick auf dem Mettenberg



Bericht von **Marlies Fivian**
und Foto von **Martha Schibli-Häberli**

Gemütliche Stunden verbrachten die Seniorinnen und Senioren von Fit im Alter beim Picknick am 6. Juni 2025. Treffpunkt war das lauschige Plätzchen mit der Lothar-Hütte auf dem Mettenberg. Mit herrlicher Weitsicht auf die hügelige Landschaft genoss die Gruppe den von Martha und Peter vorbereiteten Apéro.

Feuermeister Alois entfachte eine perfekte Glut für die mitgebrachten Würste und Grilladen und so schmausten die Senioren und Senio-

rinnen zusammen ein feines Mittagessen. Nach einem guten Kaffee und Kuchen wurden auch schon die Jass-Teppiche ausgerollt. Eifrig wurde gespielt und gegasst. Die Zeit verflog im Nu und ein kameradschaftlicher und geselliger Tag neigte sich dem Ende zu.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum guten Gelingen dieses wunderschönen Tages etwas beigetragen haben, vor allem Rita Häberli, die die Kosten der Hüttenmiete übernommen hat, sowie Martha Schibli und Peter Bühlmann für den feinen Apéro.



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG

WEHRVEREIN FISCHBACH

Schützen- und Dorffest



Liebe Fischbacherinnen und Fischbacher

Wie ihr sicher schon erfahren habt, darf der Wehrverein in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum feiern. Der Vorstand hat sich entschlossen, dieses Ereignis mit einem Schützenfest zu begehen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Einige Arbeiten sind bereits abgeschlossen, wie zum Beispiel in den Ressorts Sponsoring sowie Schiessplan und Festführer.

Dieses Fest soll einerseits einen historischen, andererseits auch einen finanziellen Hintergrund haben. Durch die anspruchsvolle Infrastruktur ist ein Schiessverein immer einer gewissen finanziellen Belastung ausgesetzt. Wir durften aus der Bevölkerung eine grosse Anteilnahme spüren – in Form von Inserenten, Gönnern und Spendern sowie durch die Unterstützung der Tombola. Das wissen wir sehr zu schätzen – herzlichen Dank!

Der Wehrverein lebt und ist gut aufgestellt. Sportlich durften wir bereits einige Erfolge verbuchen. Wir sind bestrebt, jährlich einen Jungschützenkurs anzubieten, danach die Jungschützen in den Verein zu integrieren und ihnen so eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen – auch als Beitrag zum kulturellen Leben der Gemeinde.

Da dieses Jubiläum nicht nur die Aktivschützen betrifft, möchten wir die Bevölkerung unserer Gemeinde teilhaben lassen. Deshalb organisieren wir am **Samstag, 13. September, ab 19 Uhr** einen **Dorfabend im Schützenhaus**. Zugleich findet um ca. 22 Uhr die **Tombola-Verlosung** statt. Das OK hofft auf eine rege Beteiligung und freut sich, mit euch anzustossen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das OK und alle, die zum Gelingen dieses Festes beitragen.

Ich wünsche euch eine gute Zeit und freue mich, euch am Dorfabend begrüßen zu dürfen.

HR. Aeschlimann, OK-Präsident

SCHÜTZENCHÖRLI FISCHBACH Sommerlaune pur

Bericht und Fotos von **Fabian Widmer**



Die Grillmeister haben alles im Griff, Alois Kurmann (links) und Mathias Widmer.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Familien des Schützenchörli Fischbach am Sonntag, 29. Juni 2025, zum alljährlichen Picknick – ein herzerwärmendes Ritual im idyllischen Vogelsanger Wald an der vertrauten Feuerstelle. Der Duft von saftigen Grilladen der Metzgerei Stöckli aus Zell lag in der Luft, während eisgekühlte Getränke für Erfrischung sorgten. Lachen, Gespräche und das Knistern der Flammen machten den Nachmittag zu einem Fest für alle Sinne.



Die Familien des Schützenchörli geniessen das gemütliche Zusammensein im schattigen Vogelsang Wald.

VEREIN BUUREGMACHTS

Regionales geniessen, bewusst einkaufen

Der Verein Buuregmachts wurde im Jahr 2023 gegründet und ist noch jung – aber voller Tatendrang. Ziel des Vereins ist es, die Vermarktung von Produkten lokaler Bauernfamilien zu vereinfachen und Konsumentinnen und Konsumenten den Zugang zu hochwertigen, saisonalen und regionalen Lebensmitteln zu erleichtern. Die Motivation ist klar: Unsere feinen Landwirtschaftsprodukte sollen gestärkt, geschätzt und direkt erlebbar gemacht werden.

Bericht und Foto von Regina Marti

Hinter dem Verein stehen engagierte Menschen aus dem Luzerner Hinterland. Darunter acht Bauernbetriebe – zwei davon aus Fischbach: Willi's Biohof, ein Familienbetrieb mit sechs Personen, sowie der Bauernbetrieb Leimbütz 2 von Guido Bürli junior. Beide vermarkten ihre Produkte über Buuregmachts und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Versorgung. Zusätzlich bringen sich zwei Fischbacherinnen aktiv im Vorstand ein: Edith Koller ist als Aktuarin tätig, Vanessa Willi kümmert sich um den Bereich Marketing. Beide setzen sich mit viel Herzblut für die regionale Landwirtschaft ein und tragen dazu

bei, dass Buuregmachts wächst und im Dorfleben sichtbar wird.

Frische Produkte vom Märtswagen

Seit Anfang Mai steht der Märtswagen wieder jeden Mittwochmorgen von 8.00 bis 11.30 Uhr vor der Märts-gass in Zell. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, dort frische und saisonale Produkte direkt von den Produzierenden zu kaufen. Besonders gefragt sind Alpkäse, saisonales Gemüse, Trockenwürste und feine Backwaren. Alles hergestellt in der Region, sorgfältig produziert und mit Liebe verarbeitet. Ausgewählte Produkte sind zudem in der Bäckerei Stadelmann erhältlich.

Genusserlebnisse für besondere Anlässe

Für Apéros oder Anlässe bietet Buuregmachts feine Spezialitätenplatten an, individuell zusammenstellbar mit regionalem Käse, Trockenfleisch, frischem Brot, Gemüsesticks und Backwaren. So beispielsweise geschehen beim überparteilichen Rätinnentreffen im Kanton Luzern, zu dem alle Gemeinde-, Stadt- und Regierungsrätinnen eingeladen waren – unabhängig ihrer Parteizugehörigkeit.

Organisiert wurde der Anlass von den Rätinnen der Gemeinden Zell, Ufhusen und Fischbach.

Die Teilnehmerinnen wurden mit einem reichhaltigen Apéro von Buuregmachts



verwöhnt. Das abwechslungsreiche Angebot fand grossen Anklang und war ein schöner Beweis für die Qualität und Vielfalt unserer Region.

Stärkung regionaler Landwirtschaft

Auch am Fischbacher Wiesenmarkt (13.09.2025) wird Buuregmachts wieder mit einem Stand vertreten sein. Eine gute Gelegenheit, die Produzenten persönlich kennenzulernen. Ein Einkauf bei Buuregmachts ist mehr als eine bewusste Entscheidung für Qualität. Es ist ein aktiver Beitrag zur Stärkung unserer regionalen Landwirtschaft und zur Förderung eines nachhaltigen, lokalen Konsums. Unterstützen wir gemeinsam unsere Produzentinnen und Produzenten sowie die Vielfalt direkt vor unserer Haustür!

Mitwirkung möglich

Möchten auch Sie als Produzentin oder Produzent mitwirken? Neue Betriebe sind herzlich willkommen. Melden Sie sich unverbindlich, um offene Fragen zu klären – wir freuen uns auf den Austausch!

Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Website von Buuregmachts oder direkt am Märtswagen.

www.buuregmachts.ch



Priska Graber (Zell) und Severin Willi im Märtswagen in Zell.

MUSIKGESELLSCHAFT GROSSDIETWIL-ALTBÜRON

125 Jahr-Feier mit Fahnenweihe

Die MGGA feiert am Samstag, 25. April 2026 das 125-jährige Bestehen mit einer Fahnenweihe und einer Teilinstrumentierung.

Bericht von **Ruth Röthlin**

Fotos von **Fabienne Felder, Ruth Röthlin** und
Fotograf **Musikfest Sursee**

Seit 1901 bringt die MGGA musikalische Begeisterung in die Region. Als traditionelle Brass Band mit rund 35 Mitgliedern verbindet sie musikalische Qualität mit geselligem Vereinsleben. Das Repertoire reicht von klassischen Märschen bis zu modernen Arrangements. Ob an Musiktagen, Konzerten oder anderen weltlichen oder kirchlichen Feierlichkeiten in den Gemeinden Altbüron, Fischbach oder Grossdietwil, das Engagement ist vielfältig. Die MGGA steht für Gemeinschaft, Spielfreude und gelebte Musiktradition – Werte, die auch der nächsten Generation weitergegeben werden sollen.

Die heutige Fahne soll nun nach 45 Jahren, etlichen Reparaturen und aufgrund von Alterserscheinungen ersetzt werden. Im Vorsommer sind wir auf der Suche nach Sponsoren und im Verlaufe des Herbsts 2025 findet eine Geldsammlung bei der Bevölkerung in den Gemeinden Altbüron, Fischbach und Grossdietwil statt. Damit wird für die Instrumente, von welchen viele gegen 30 Jahre alt

sind und bald das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, ein finanzielles Polster geschaffen. So können im Verlaufe der nächsten Jahre einzelne Instrumente durch Neuanschaffungen ersetzt und Lern-Instrumente für Musikschüler*innen finanziert werden.

Am Samstag, 25. April 2026 steigt dann in der MZH Altbüron im Rahmen eines „Wetten, dass....?“ die grosse Geburtstagsfeier mit der Fahnenweihe und der Teilinstrumentierung. Reservieren Sie sich bereits jetzt dieses Datum.

Freundeabend

Am 29. Mai 2025 lud die MGGA alle Fans, Ehrenmitglieder und Jubilarinnen mit einem Geburtstag von 70, 75 und älter der Gemeinden Altbüron, Fischbach und Grossdietwil zu einem Abend ins Pfarreiheim Grossdietwil ein. Bei schönem Wetter erfreute sie auf dem Vorplatz alle Gäste mit einem Ständli zum Apéro. Anschliessend servierten die Musikanten im dekorierten Saal ein leckeres Abendessen. In ungezwungener Atmosphäre gab es angeregte Gespräche und nette Begegnungen.

Kantonales Musikfest Sursee

Am 21. Juni 2025 besuchte die MGGA das Kantonale Musikfest in Sursee. Nach einer langen und intensiven Vorbereitungszeit startete die MGGA früh am Morgen die Reise nach Sursee. Bereits um 9 Uhr stand der Vortrag der Konzertmusik auf dem Programm. Im Pfarreiheim spielten die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung



Die MGGA am Musikfest in Sursee.

des Dirigenten Andreas Ziegelbäck zuerst das Pflichtstück Cloud Pictures von Thomas Rüedi. Danach ertönte das Selbstwahlstück Friendly Takeover von Oliver Waespi. Mit einem guten Gefühl verliessen anschliessend alle die Bühne. Nach dem Mittagessen folgte um 14.30 Uhr die Parademusik mit dem Marsch Ravanello.

Danach verblieb Zeit zum Fachsimpeln, Musik hören, Freunde treffen, Bier trinken und zum Zusammensein. Mit dem Einzug der Fahnen ins volle Festzelt startete um 22 Uhr die Rangverkündigung. In der Parademusik erreichte die MGGA mit 78 Punkten den 17. Rang und im Konzertvortrag landeten sie auf dem ernüchternden 14. Rang von 19 teilnehmenden Vereinen in der Stärkeklasse Brass Band 3. Klasse. Die Erwartungen konnten mit dem Rang in der zweiten Tabellenhälfte nicht ganz erfüllt werden.

Mit dem Musikfest Sursee endet auch die Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Andreas Ziegelbäck. Er wird nach Abschluss seiner Masterausbildung in Bern in seine Heimat Österreich zurückkehren. Die Musikantinnen und Musikanten erinnern sich gerne an die gute Zusammenarbeit, die spannenden Proben und Auftritte sowie die persönlichen Begegnungen mit ihm.



Einer von vielen Auftritten der MGGA: Der Einzug am Weissen Sonntag.

SENIOREN-TREFF ALTBÜRON GROSSDIETWIL

Unterwegs auf Gotthelfs Spuren



Anfang Juli unternahm der Senioren-Treff einen Ausflug ins Gotthelf Museum im Emmental.

Bericht von **Alois Gut**
Foto von **Helene Häfliger**

Am Mittwoch, 2. Juli 2025, machten sich 50 Seniorinnen und Senioren auf den Weg ins Emmental. Im geschichtsträchtigen Hotel Bären in Sumiswald gab es den ersten Halt für Kaffee und Gipfeli. In der Gaststube konnte der runde Tisch besichtigt werden, der im Roman „Die schwarze Spinne“ von Jeremias Gotthelf erwähnt wird. Der Mittagsrast folgte im Gasthof Waldhäusern auf der Moosegg. In der Gartenwirtschaft unter den Bäumen war die hohe Temperatur dank einer leichten Brise erträglich.



Das Mittagessen im Gasthof Waldhäusern sowie der Ausblick über die lieblichen Hügel des Emmentals waren ein Genuss sondergleichen.

Vor dem Mittagessen besuchten die Seniorinnen und Senioren das Gotthelf Museum. Sie wurden professionell und kompetent durch die Wirkungsstätte von Jeremias Gotthelf geführt und erfuhren viel über das Wirken und das soziale Umfeld von Pfarrer Albert Bitzius, so hiess Jeremias Gotthelf im bürgerlichen Leben. Die Romane von Gotthelf könnten ohne Probleme in die heutige Zeit versetzt werden. Die Charaktere der Figu-

ren und die Situationen sind zeitlos. Der Senioren-Treff bedankt sich ganz herzlich bei Rosaria Faas, Margrit Steiner und Hanspeter Steffen für die perfekte Organisation der Reise sowie bei den Gemeinden Altbüren und Grossdietwil und den Sponsoren des Senioren-Treffs für die grosszügige Unterstützung. Herzlichen Dank auch der Senioren-Vereinigung Altbüren für die Getränke beim Mittagessen auf der Moosegg.

Krankensalbung und Panflötenklänge



Bericht und Foto von **Alois Gut und Rita Grüter**

Am Mittwoch, 9. April 2025, trafen sich die Senioren zur Krankensalbung in der Pfarrkirche Grossdietwil. Pfarrer Kaufmann erteilte den Anwesenden das Sakrament der Krankensalbung. Nach der Messe gab es ein leckeres, von Marlis Steinmann zubereitetes Mittagessen im Pfarreiheim Grossdietwil. Anschliessend folgte eine Darbietung des Panflöten-Ensemble Zofingen. Dieses führte die Senioren und Seniorinnen musikalisch auf eine Weltreise.

Dein Partner für Heizung und Sanitär.

Fuhrimann
GmbH
Heizung Sanitär Energie



fuhrimann-gmbh.ch

Ufhusen · 041 970 11 19 · Huttwil · 062 962 49 50



WILLISAU TOURISMUS

Besondere Naturerlebnisse in der Region

REGION WILLISAU
LUZERN
 FACEBOOK
 NATUR. KULTUR. SPORT.

„Man muss nicht weit reisen, um Grosses zu erleben – manchmal reicht ein Schritt vor die Tür.“

Infos und Fotos von Willisau Tourismus

Wussten Sie, dass unvergessliche Naturerlebnisse direkt vor unserer Haustür warten? Bei uns in der Region Willisau gibt es Angebote, für die man nicht in die Ferne



... oder Lamatrekking – beides ist in der Region möglich.

reisen muss – nachhaltig, entschleunigend und naturnah.

Ob Ziegen- oder Lamatrekking, eine gemütliche Kutschenfahrt, Waldbaden oder eine geführte Kräuterwanderung: Unsere Region bietet zahlreiche Naturerlebnisse, die berühren und in Erinnerung bleiben.

Gerade in Zeiten, in denen nachhaltige Freizeitgestaltung immer wichtiger wird, sind diese regionalen Angebote eine gute Möglichkeit, neue Perspektiven zu entdecken – ganz entspannt und mit gutem Gewissen. Lassen Sie sich bei uns im Tourismusbüro beraten oder informieren Sie sich unter:

www.willisau-tourismus.ch/naturerlebnisse



Bleibende Erlebnisse: Ziegen- ...



Keramikkurs Teller/Schale gestalten

Gestaltungsraum Fischer
 KERAMIK MIT LEIDENSCHAFT
www.gestaltungsraumfischer.ch

Mo, 8. September 2025 (Zusatzdatum 15. September)

19-22 Uhr, Linde 6, Altbüron

Kursleitung: Ursula Fischer

Kosten: 120 Fr. Vereinsmitglieder

130 Fr. Nichtmitglieder

Inklusive 3 Teller/ Schalen, jedes weitere Stück+ 20 Fr.

max. 4 Teilnehmer pro Abend

Anmeldung bis Mitte August an Yvonne Solenthaler 0793639273



FRAUEN
 Gemeinschaft
 PFARREI
 GROSSDIETWIL

GENERALVERSAMMLUNG KAPELLENVEREIN ST. APER

Verbunden mit der Kapelle

Am 5. Juni trafen sich fast 50 Personen zur Mitgliederversammlung des Kapellenvereins St. Aper. Der Grossaufmarsch zeigt die Verbundenheit vieler Fischbacherinnen und Fischbacher mit ihrer Kapelle.

Bericht und Fotos von **Astrid Bossert Meier**

Der Vorstand freute sich sehr, 45 Stimmberechtigte und einige Gäste zur GV des Kapellenvereins St. Aper begrüßen zu dürfen. Obwohl es im Sali des Gasthauses Fisch etwas eng wurde, war die Stimmung gemütlich und das flexible „Fisch-Team“ zauberte für alle einen schmackhaften Imbiss auf den Tisch. Vor der GV hatte unter Leitung von Priester Beat Kaufmann ein Gottesdienst stattgefunden. Die Feier wurde von wunderschönen Klarinettenklängen umrahmt. Musiklehrer Armin Müller und seine Schülerinnen Lydia Häfliger und Marina Brand sorgten mit ihren Instrumenten für eine ganz besondere Atmosphäre.

Sorge tragen zur Kapelle

Die eigentliche GV wurde zügig abgewickelt. Alle Traktanden wurden einstimmig genehmigt, darunter auch die Jahresrechnungen 2023 und 2024. Ursula Amrein stellte die Rechnungen vor. Beide Jahre schlossen

mit einem kleinen Plus, womit das finanzielle Polster für künftige Renovationen der Kapelle St. Aper und der Aper-Wegkapelle gestärkt werden konnte. Die höchsten Einnahmen ergeben sich aus den aktuell 113 Jahresbeiträgen. Der Vereinsbeitrag von zehn Franken wird von vielen Personen aufgerundet. Präsident Josef Imbach bedankte sich für diese Grosszügigkeit wie auch für die Unterstützungsbeiträge der Kirchgemeinden Grossdietwil (1'500 Franken) und Zell (1'000 Franken).

Josef Imbach informierte zudem über die getätigten Arbeiten in den beiden letzten Vereinsjahren. Unter anderem wurde 2024 das Aperchäppeli gestrichen und sanft renoviert. Die meisten Arbeiten hat Vorstandsmitglied Eugen Johann in Fronarbeit geleistet. Nun erstrahlt das Chäppeli wieder in neuem Glanz. Am Schluss der GV zeigte der Kapellenrat einige Bilder über den Auftritt des Kapellenvereins am 800-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Fischbach. Zudem überbrachte Priester Beat Kaufmann, der seit zehn Monaten im Pastoralraum Hinterland tätig ist, den Gruss des Seelsorgeteams. Er sei noch nicht Mitglied beim Kapellenverein, doch



Wunderschöne Klarinettenklänge sorgten für die musikalische Einstimmung – gespielt von Musiklehrer Armin Müller, Lydia Häfliger und Marina Brand (v. l.).

das werde er nun ändern. Er bedankte sich bei den Anwesenden dafür, dass sie zur Kapelle Sorge tragen. Gerade in Zeiten der Verunsicherung seien solche Orte der Hoffnung, Kraft und Ruhe von unschätzbarem Wert.

Wo die Luft dünn wird

Im Anschluss an die GV berichtete Luana Bärtschi-Hunkeler über ihr Gipfelerlebnis auf dem höchsten Berg Afrikas, dem Kilimandscharo. Dank ihren eindrücklichen Schilderungen, verbunden mit wunderschönen Bildern, konnten die Anwesenden in Gedanken mit der gebürtigen Fischbacherin mitwandern und Schritt für Schritt zum 5895 Meter hohen Gipfel aufsteigen.



Die gebürtige Fischbacherin Luana Bärtschi-Hunkeler erzählte von der Besteigung des 5895 Meter hohen Kilimandscharos.



 6145 Fischbach
 Tel. 078 642 01 63
 mbrunner-gartenbau.ch

BRUNNER
Garten- und Landschaftsbau AG

Schwimmteiche • Mauern • Wege-Plätze • Gartenpflege • Umgestaltungen

222 JAHRE PFARRKIRCHE ST. MARTIN ZELL

Was macht die Jubla?

Vom 12. bis 19. Juli geht die Jubla Zell ins Sommerlager. Wir wünschen der Schar eine spannende Woche mit viel Freude und Spass.

Bericht von **Filippa Schmid**

In der Jubla wird's nie langweilig! Die Jubla-Kinder treffen sich für coole Gruppenstunden, in denen sie

spielen, basteln, backen, bauen und natürlich jede Menge Spass haben. Mal sind sie im Wald unterwegs, mal im Dorf, mal im Jubla-Raum.

Mehrmals im Jahr gibt's grössere Scharanlässe, bei denen alle Kinder zusammenkommen – und als absolutes Highlight das Sommerlager! Eine

222 Jahre

Woche Abenteuer, Geländespiele, Lagerfeuer und jede Menge

unvergessliche Momente.

In der Jubla ist jede und jeder willkommen – egal woher er/sie kommt oder was er/sie kann. Bei der Jubla zählt der Teamgeist, der Spass und dass alle so sein dürfen, wie sie sind. Eines ist sicher: In der Jubla entstehen Freundschaften und Erinnerungen, die man nie mehr vergisst! ;-)

Wenn du sehen willst, was bei der Jubla Zell so abgeht:

Instagram: @jubla_zell

Website: www.jublazell.ch



Vom 12. bis 19. Juli ist die Jubla-Lagerschar wieder im Sommerlager.





PFARRKIRCHE ST. MARTIN ZELL

222 Jahre



ANLÄSSE IM JULI UND AUGUST

Sa, 12. Juli	09.30	Reise-Segen für Jubla-Lager
12.-19. Juli		Jubla-Lager
Fr, 15. August	10.30	Maria Himmelfahrt mit Kräusersegnung
Fr, 22. August	ab 19.00	Ladies Night der Frauengemeinschaft
So, 24. August	09.30	Ökumenischer Gottesdienst in Hüswil

Ladies Night



Freitag, 22. August 2025

Kino mit Apéro Riche

Der deutsche Spielfilm „eine Million Minuten“ aus dem Jahre 2024 zeigt den normalen Alltagswahn-sinn einer jungen Familie mit zwei berufstätigen El-tern, in der sich der Vater von den Träumen seiner Tochter anstecken lässt und die vierköpfige Familie die Reise ihres Lebens macht und eine Milli-on Minuten lang gemeinsam auf Reisen geht.

Eintritt: gratis
 Beginn Apéro: ab 19.00 Uhr
 Beginn Film: 20.00 Uhr
 Ort: Pfarrkirche St. Martin, Zell
 Mitnehmen: evtl. ein Sitzkissen, Decke
 Anlass: öffentlich, richtet sich an alle Frauen

Wir freuen uns auf eine emotionale Reise unter Frauen, die uns daran erinnert, worauf es wirklich ankommt. Du bist herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft Zell



Frauengemeinschaft
Pfarrei Zell



Agenda

Keine Garantie auf Vollständigkeit! Nur Veranstaltungen, die bis zum Einsendeschluss gemeldet wurden, sind abgedruckt.

AUGUST

Do 7.	Katholische Kirche	Eucharistiefeier	St. Aper-Kapelle, 19 Uhr	
Di 19.	Katholische Kirche	Ökumenische Schuleröffnungsfeier	St. Aper-Kapelle, 8 Uhr	
Di 19.	Pro Fischbach	Pilates	Turnhalle, ab 19.8. jeweils 18 und 19 Uhr	Seite 11
Do 21.		Altpapier- & Kartonsammlung		
Fr 22.	FG Zell	Kino mit Apéro Riche	Pfarrkirche St. Martin Zell, ab 19 Uhr	Seite 35
So 24.	Reformierte Kirche	Ökumenischer Gottesdienst mit der Pfarrei Zell	Kirche Hüswil, 9.30 Uhr, mit Apéro	
Mi 27.	Reformierte Kirche	Fiire mit de Chliine	Kirche Hüswil, 9.30 Uhr	
Mi 27.	Wehrverein	Obligatorischschiessen Fischbach	Schützenhaus, 18.30 - 20.30 Uhr	

SEPTEMBER

Do 4.	Katholische Kirche	Eucharistiefeier	St. Aper-Kapelle, 19 Uhr	
Fr 5. – So 7.	Wehrverein	Schützenfest 125 Jahre Wehrverein	Schützenhaus, Fr 14–19.30 Uhr; Sa 8–12.00 & 13.30–18 Uhr; So 8–12 Uhr	Seite 29
Mo 8.	FG Grossdietwil	Keramikkurs	Linde 6, Altbüron, 19–22 Uhr	Seite 33
Mi 10.	FG Zell	Treffnachmittag "Metenand"	Café Bluemegarte, von 14–17 Uhr	
Fr 12.	FG Zell	Internationaler Abend	Gartensaal Pfarrhaus Zell, ab 18 Uhr	Seite 2
Fr 12.	FG Grossdietwil	Chenderstobe	Pfarreiheim, 9 Uhr	
Fr 12.	FG Grossdietwil	Frauenjass	Pfarreiheim, 19.30 Uhr	
Fr 12. & Sa 13.	Wehrverein	Schützenfest 125 Jahre Wehrverein	Schützenhaus, Fr 17–19.30 Uhr; Sa ab 19 Uhr	Seite 29
Sa 13.	Pro Fischbach	3. Wiesenmarkt	Wiese beim Restaurant Fisch, ab 10 Uhr	Seite 8–9
Sa 20.	Wehrverein	Herbstschiessen	Schützenhaus, 13–17 Uhr	
Do 25.	Katholische Kirche	Schulgottesdienst Schule Fischbach	St. Aper-Kapelle, 8 Uhr	
So 28.	Wehrverein	Herbstschiessen	Schützenhaus, 9–12 Uhr	
So 28.	Reformierte Kirche	Kilbi-Gottesdienst	Kirche Hüswil, 9.30 Uhr, mit SQ Sunneschyn	

OKTOBER

Do 2.	Katholische Kirche	Eucharistiefeier	St. Aper-Kapelle, 19 Uhr	
Sa 4.	Wehrverein	Herbstschiessen	Schützenhaus, 13–17 Uhr	
Sa 4.	Schützenchörli	Jahreskonzert	MZH Fischbach, 13.30 Uhr und 20 Uhr	
So 5.	Reformierte Kirche	Einsetzungsgottesdienst von Pfarrer Philemon Läubli	Reformierte Kirche Willisau, 9.30 Uhr	
Fr 10.	Hecht	Einsendeschluss	Erscheinungsdatum: Mittwoch, 15. Okt.	Seite 2
Sa 11.	Schützenchörli	Jahreskonzert	MZH Fischbach, 20 Uhr	
Mi 15.	FG Zell	Treffnachmittag "Metenand"	Café Bluemegarte, 14–17 Uhr	
Sa 18.	Schule & Vereine	Kilbi	Bierpong & Barbetrieb, ab 17 Uhr Kilbistube ab 18 Uhr	
So 19.	Katholische Kirche, Schule & Vereine	Kilbi	Kilbi Gottesdienst, 10 Uhr; Kilbistube ab 11 Uhr; Kilbibetrieb ab 13 Uhr	

